



UNSER GELNHAUSEN



CINQUE

MANN
& Mode

TREND.

LINE

Langgasse 25 • 63571 Gelnhäusen

www.mode-gelnhäusen.de

PROLOG

Dr. Alexander Möller, 1. Vorsitzender Stadtmarketing- und Gewerbeverein Gelnhausen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen, die Nächte werden kühler und der Herbst kündigt sich bereits an. Heute halten Sie nun die 3. Ausgabe unseres Stadtmagazins „Unser Gelnhausen“ in der Hand. Lassen Sie uns kurz innehalten und eine Zwischenbilanz ziehen. Schon heute kann man festhalten, dass wir sehr erfolgreich gestartet sind. Das haben wir allen Akteuren zu verdanken. Es sind dies beispielsweise das Redaktionsteam, die Produzenten und Grafiker sowie die Inserenten. Gemeinsam haben wir ein Produkt geschaffen, auf das wir alle sehr stolz sein können. Aus heutiger Sicht haben wir wieder einmal eine Gelnhäuser Erfolgsgeschichte geschrieben.

Bedanken möchten wir uns auch für die konstruktiven kritischen Anmerkungen, die wir



gerne in die Weiterentwicklung unseres Magazins einfließen lassen.

Wenn ich einmal kurz das laufende Jahr Revue passieren lasse, um auf die Highlights der vergangenen Monate zurückzublicken, da sind meine Gedanken sofort bei den erfolgreich durchgeführten 3. Gelnhäuser Jazztagen. Hier

zeigte sich die Stadtgesellschaft von ihrer besten Seite. Alle Besucher waren beseelt von der einmaligen Atmosphäre, die unser liebenswertes Städtchen drei Tage verströmte. Hier geht unser besonderer Dank an all die fleißigen Hände aus der städtischen Verwaltung, der evangelischen Kirchengemeinde und des Vereins, die im Hintergrund mit dazu beitrugen, dass wir wieder ein erfolgreiches Kapitel zu unseren Geschichten der Stadt hinzufügen konnten.

Lassen Sie uns nach diesem kurzen Rückblick weiter nach vorne blicken. Beispielhaft möchte ich zwei Themen nennen, die wir in dieser Ausgabe für Sie bereithalten. Die Weiterentwicklung der ehemaligen JOH-Immobilie wird uns noch eine Weile begleiten und daher wagen wir in dieser Ausgabe einen Blick in die Zukunft. Der Orgelneubau in unserem Wahrzeichen, der Mari-

enkirche, ist ein weiteres Projekt, das die evangelische Kirchengemeinde zurzeit bewegt. Den aktuellen Status haben wir für Sie in dieser Ausgabe aufgeschrieben.

Apropos – weiß Gelnhausen, was Gelnhausen kann? Kennen Sie die Wirtschaftspaten und welchen Aufgaben sich diese widmen? Sie erfahren mehr aus einem Interview, das die Redaktion mit zwei Vertretern der Wirtschaftspaten geführt hat.

Lassen Sie sich überraschen. Details und weitere spannende Themen können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

Wir als Herausgeber wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr Dr. Alexander Möller

1. Vorsitzender
Stadtmarketing- und Gewerbeverein Gelnhausen e.V.







REDDY® KÜCHEN

Lützelhäuser Weg 7-11
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051/967359-0
Telefax: 06051/967359-9

www.gelnhausen.reddy.de

direkt an der A66 Gelnhausen - West



INHALT



VERANSTALTUNGEN



Titelfoto: Blocher Blocher Partners

HIGHLIGHTS IN DER STADT



Impressum • Unser Gelnhausen:

Herausgeber:
Stadtmarketing- und Gewerbeverein
Gelnhausen e.V.

Herstellung, Redaktion und Verteilung:
media line Werbeagentur GmbH
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift
für alle im Impressum Genannten.

Geschäftsführer:
Oliver Naumann, Jochen Grossmann

V.i.S.d.P.: Thomas Welz

In Kooperation mit der Stadt Gelnhausen

Anzeigen: Herbert Disser

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr

Verteilung: Auslagestellen, Geschäfte, Tankstellen, Ärzte, öffentliche Einrichtungen der Stadt Gelnhausen und des Main-Kinzig-Kreises

Auflage: 5.000

Gültig ist die Preisliste Nr. 1 vom 1. September 2015. Für Druckfehler und den Inhalt der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Alle Nachrichten und Informationen werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr, veröffentlicht. Nachdruck nur mit Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder werden weder Gewähr übernommen noch eventuelle Kosten erstattet. Im Falle höherer Gewalt, bei Arbeitskampf bzw. seinen Folgeerscheinungen kein Entschädigungsanspruch.

Copyright und Autorenschutz liegen bei der media line Werbeagentur GmbH.

Telefon: 06051/833-153
Telefax: 06051/833-155

E-Mail: anzeigen-ug@medialine-wa.de
redaktion-ug@medialine-wa.de

6 Das Outlet nimmt
Gestalt an

20 Auf zum
Schelmenmarkt

26 Herbstmarkt
in der Innenstadt

34 Auf dem Weg
zur neuen Orgel

40 Die Theatersaison
beginnt

42 Kultur in der
Ehemaligen
Synagoge

50 Workshops
im Erlebnismuseum

52 Susanne
Hasenstab

54 Willy Astor

56 Aschenputtel

57 Völkerball



24 Main-Kinzig-Kliniken
auf Wachstumskurs

30 Gut beraten:
Wirtschaftspaten

38 Weihnachtsführung:
Vorverkauf startet

46 Alles neu rund
um den Bahnhof

48 Höhere Deiche
gegen die Fluten

18 Pilze sammeln,
aber richtig

37 Zwiebeltausch,
bitte!

58 Über Stock
und Stein

62 Gewitter im Kopf

14 Von der Traube
in die Flasche

28 Kürbisse
und Koblode

44 Schätze
am Wegesrand

60 Knackig, lecker
und frisch

AUS JOH WIRD BARBAROSSA

Outlet-Konzept setzt auf klassisches Einkaufsvergnügen in neuem Gewand

Mit einer Verkaufsfläche von rund 10.000 Quadratmetern entsteht in Gelnhausen Hessens erstes innerstädtisches Outletcenter. Bei der Inszenierung der Erlebniseinkaufswelt, die rund 60 namhafte Markenshops umfasst und im Frühjahr 2018 eröffnet wird, spielen Geschichte und Kultur des Standorts eine bedeutende Rolle.

Die Schließung des Kaufhauses JOH im Jahr 2013 hatte im Zentrum der Kreisstadt zu einem Leerstand geführt, der das gesamte Stadtbild beeinträchtigte. Die jetzt von dem renommierten Stuttgarter Architekturbüro „Blocher Blocher Partners“ im Auftrag der „Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG“ konzipierte Sanierung und Neugestaltung des Areals beinhaltet neben Architektur und Innenarchitektur auch eine

Aufwertung des umliegenden städtischen Raums, beispielsweise durch die attraktive Gestaltung des Kinzigufers.

„Es liegt uns am Herzen, dass die Nachfolgenutzung des JOH-Gebäudes zu Gelnhausen passt“, betont Barbarossa-Projektentwickler Jan D. Leuze, der die Stadtoberen ausdrücklich für ihre Kooperationsbereitschaft lobt: „Wir sind auf viele kreative Köpfe, Querdenker und Visionäre gestoßen, die unsere Idee eines Outlet-Centers von Anfang an mitgetragen haben. Das freut uns sehr.“ Denn das geplante Outletcenter im Herzen der Barbarossastadt sorgt als Bindeglied zwischen Bahnhofsbereich und historischem Kern für eine Belebung der Innenstadt und schafft damit einen weiteren Anziehungspunkt für Touristen und Tagesausflügler.

■ Geschichte als Ideengeber

Bei ihrem Konzept lassen sich die Stuttgarter von den lokalen, baugeschichtlichen Gegebenheiten des Standorts inspirieren. Die Architekten greifen die charakteristischen, kleinmaßstäblichen Strukturen auf und übersetzen sie im Innen- und Außenraum in eine moderne Architektursprache. „Je nachdem, von welcher Seite man sich dem Gebäude nähert, wird es in einem mehr gewerblichen oder eher städtischen Kontext wahrgenommen“, sagt Dieter Blocher über die Voraussetzungen und ergänzt: „Der Entwurf berücksichtigt vorhandene Anknüpfungspunkte genauso, wie er dem gewachsenen Umfeld Respekt zollt.“ Prägnantes, von außen sichtbares Merk-

mal ist dabei die Neugestaltung der Fassade: Das Center erhält eine perforierte zweite Haut, die das Gebäude umspannt. Das feinmaschige, metallene Netzgewebe erweckt Assoziationen an das mittelalterliche Kettenhemd Barbarossas und schafft somit einen wichtigen Bezug zur Geschichte der Stadt. Als Träger fungieren Metallstreben, die auf das Fachwerk der historischen Altstadt Häuser verweisen. Großzügige Schaufenster, eine einladende Eingangssituation und Einblicke in die Gastronomie sorgen für Transparenz und animieren dazu, das Gebäude zu betreten.

■ (Einkaufs)Stadt in der Stadt

„Wichtig ist uns, keinen Fremdkörper zu erschaffen, sondern ein Haus, mit dem sich Einheimische, Besucher und zukünftige Mieter gleichermaßen identifizieren können“, sagt Projektleiter Marc-Ernst Oberscheid. Der Innenraum ist daher wie eine organisch gewachsene Fläche gestaltet, angelehnt an die Strukturen einer Altstadt mit geschwungener Wegeführung, sich weitenden Plätzen oder verengenden Räumen. „So können Besucher des City-Outlets die Stadt noch einmal verdichtet in ihrer ganzen Faszination erleben“, erklärt die verantwortliche Architektin Vandana Shah, Partnerin bei „Blocher Blocher Partners“. Auf vier Ebenen finden die Kunden nämlich eine Einkaufswelt vor, die weit über das Angebot einer gängigen Shoppingmall hinausgeht. Es ist vielmehr eine Neuinterpretation klassischer Warenhäuser. Dabei überwiegt ein Loft-Charakter. Offene De-





cken mit sichtbaren Technik-
installationen prägen eine Fa-
brikatmosphäre, die den
Outlet-Charakter unterstützt
und in ihrer Ursprünglichkeit
einen perfekten Kontrast zum
bunten Shopperlebnis bil-
det. Neben den Markenshops
und gastronomischen Ange-
boten wird es Attraktionen für

Kinder geben und Verweise
auf den Standort Gelnhausen.
Vitrinen mit historischen Aus-
stellungsstücken machen zu-
dem mit der Geschichte der
Stadt vertraut. So wird ein Tag
in Gelnhausen nicht nur zu ei-
nem endlosen Einkaufsbum-
mel, sondern auch zu einer
Reise durch die Zeit.



FAKTEN

Projekt: Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG

Standort: Gelnhausen

Verkaufsfläche: 10.000 Quadratmeter auf vier Ebenen

Bauherr/Projektentwickler: Jan D. Leuze,
Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG, Konstanz

Projektleiter: Marc-Ernst Oberscheid,
Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG, Konstanz

Genehmigungsverfahren: Claus Rollmann,
hkr.architekten, Gelnhausen

Architektur und Innenarchitektur:
„Blocher Blocher Partners“, Stuttgart

Corporate Design: „Blocher Blocher View“, Stuttgart

ZEITSCHIENE

Baubeginn Barbarossa City Outlet: Frühjahr 2017

Geplante Eröffnung Barbarossa City Outlet: Frühjahr 2018

LAMY Design. Made in Germany.

Gratis
Gravur

www.lamy.com

Lamy graviert gratis

guthmann seit 1926

Guthmann Bürobedarf GmbH
Am Ziegelturn 11a · 63571 Gelnhausen
Tel. (06051) 9289-19 · Fax (06051) 158 10
www.guthmann.de · E-Mail: laden@guthmann.de

TRADITION ALS TOURISTENMAGNET

Katherina Pfitzinger vermarktet das „Barbarossa City Outlet“ touristisch

Katherina Pfitzinger ist das neue Gesicht an der Kinzig. Seit dem 1. Juli arbeitet die gebürtige Mittelfränklerin im Showroom der „Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG“. Dort ist sie nicht nur eine gefragte Gesprächspartnerin für alle Bürger, die sich für Hessens erstes innerstädtisches Outletcenter interessieren, sondern vor allem zuständig für die touristischen Marketingkonzepte des Projektes sowie dessen Vermarktung. Gerade liegen die ersten sogenannten Vermietungstage hinter ihr. Dabei bestand ihre Aufgabe darin, Herstellern und Marken den Standort und dessen großes Potenzial zu erläutern. Eine Aufgabe wie maßgeschneidert für die 31-Jährige. Schließlich hat sie sich selbst bereits bei ihrem ersten Besuch in Gelnhausen in die Barbarossastadt verliebt.

Im Gespräch mit unserer Redaktion erzählt die Neubürgerin von ihren Erfahrungen als Mittelfränklerin in Hessen. Was ihr Herz an der Kinzig bewegt, worin ihre große Leidenschaft besteht und warum es manchmal buchstäblich um die Wurst geht.

Frau Pfitzinger, Ihren Vornamen müssen Sie ständig buchstabieren. Warum schreibt sich Katherina mit E statt mit A?

Meine Eltern haben vor meiner Geburt eine Wette abgeschlossen. Wenn ich ein Junge geworden wäre, hätte meine Mutter den Vornamen bestimmt und bei einem Mädchen war es nun einmal mein Vater. Ihm verdanke ich meine Schreibweise. Das war wohl irgendwie ein Spleen von ihm. In der Schule fand ich das allerdings nicht besonders komisch, da mir manche Lehrer

sogar vorwarfen, ich könne meinen Namen nicht richtig schreiben.

Wo wir gerade beim Thema Kindheit sind. Sie haben uns verraten, dass Sie schon immer wussten, was Sie beruflich werden wollten.

Das stimmt. Ich habe meine Mutter jeden Tag gefragt, ob wir einen Ausflug machen können. Später habe ich in meinen Ferien immer in der Tourismusbranche gejobbt und anschließend in meiner Heimatstadt Weißenburg meine Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit absolviert.

Fürs Studium haben Sie Bayern jedoch verlassen.

Mir war es schon immer wichtig, über den Tellerrand zu blicken. Bei der Wahl meines Studienortes habe ich neben der akademischen Expertise

ganz bewusst danach geschaut, dass ich mich dort auch persönlich weiterentwickeln kann. Und das klappt am besten, wenn man im Ausland studiert und sich auf Land und Leute einlassen muss. Ich habe deshalb mein Studium zum „Bachelor of Business Administration International Tourism Management“ in den Niederlanden und Südafrika erfolgreich abgeschlossen.

Die eigene Komfortzone zu verlassen, dazu gehört Mut. Wenn ich mir Ihren Lebenslauf anschau, zieht sich das wie ein roter Faden durch Ihr Leben. Schließlich haben Sie gerade eine Festanstellung im öffentlichen Dienst als Leiterin des Stadtmarketings und Citymanagements in Feuchtwangen gegen einen Job als „Sales Manager Tourism“ in der freien Wirtschaft getauscht.

Für mich hat das weniger etwas mit Mut als mit Begeisterung zu tun. Mich hat das Projekt fasziniert. Mir wird hier die Möglichkeit geboten, in einer prosperierenden Stadt gemeinsam mit einem engagierten Team etwas völlig Neues zu gestalten. Hessens erstes innerstädtisches Outletcenter touristisch zu vermarkten, das ist eine Chance, die ich mir einfach nicht entgehen lassen wollte.

Sie sind also einfach ins kalte Wasser gesprungen?

Bevor ich zugesagt habe, bin ich alleine nach Gelnhausen gefahren. Selbstverständlich hatte ich mir vorher die Standortanalysen und alle relevanten Unterlagen von unseren Projektentwicklern geben lassen. Zahlen, Daten und Fakten sind die eine Seite. Bauchgefühl spielt andererseits für mich auch eine große Rolle. Ich wollte einfach wissen, ob die



Stadt und ich zusammen passen. Ob die Chemie stimmt. Als ich dann bei herrlichem Frühlingswetter am Obermarkt in einem Café saß, habe ich mich sofort zu Hause gefühlt.

Von Heimweh also keine Spur?

Nein. Ich bin hier unwahrscheinlich herzlich aufgenommen worden. Jeden Tag kommen beispielsweise Bürger zu mir in den Showroom und informieren sich über unser Outlet. Es entwickeln sich daraus immer ganz tolle und teilweise sehr persönliche Gespräche. Dadurch ist mir erst bewusst geworden, wie eng verwachsen das „JOH“ mit der Stadt und der ganzen Region war und welche große Lücke es hinterlassen hat. Dass ich nun durch meine Arbeit dazu bei-

tragen darf, dass wir hier durch unser modernes Outlet-Konzept die gute alte Kaufhaus-Tradition des JOHs wieder aufleben lassen, macht mich stolz.

Welche Schritte planen Sie denn als erstes?

Ohne die Kompetenz vor Ort geht natürlich gar nichts. Ich sehe mich definitiv nicht als Einzelkämpferin und halte nichts von dem alten Sprichwort: „Neue Besen kehren gut.“ Denn Gelnhausen wird bereits touristisch sehr gut vermarktet. Schauen Sie sich doch nur die Stadtführungen an. Geschichte hautnah erleben, das kann man an der Kinzig seit fast 20 Jahren. Hier haben die Gelnhäuser wirklich Pionierarbeit geleistet. Des-

halb freue ich mich sehr auf die kreative Kooperation mit den örtlichen Experten aus Kultur, Tourismus und Stadtmarketing. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit den Landesmarketing-Organisationen. Dadurch, dass ich stets alle touristisch relevanten Workshops und Messen besuche, bin ich sehr gut vernetzt. Davon profitiert meine Arbeit. In den kommenden Wochen wird mein Tourismusmarketingkonzept bereits fertig sein und zunächst intern den Verantwortlichen der Stadt präsentiert werden.

Also geht es dabei um die Wurst?

Um die geht es bei mir beinahe täglich. Meine absolute Lieblingspeise sind Bratwürste und vor unserem Showroom steht bekanntlich ein Imbisswagen. Für mich ist das ein Wink des Schicksals und ein gutes Omen. Liebe geht schließlich auch durch den Magen. Aber, um Ihre Frage zu beantworten, bei der Präsentation steht der rege Austausch im Vordergrund. Das „Barbarossa City Outlet“ kann man nur in enger Absprache mit der Stadt erfolgreich vermarkten. Denn ohne den guten Geist des Stauferkaisers, der in Gelnhausen allgegenwärtig ist, hätte unser Outlet keinen Namen und keine Seele.





**GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
DR. MED. DENT. MARCUS KNIRRR & KOLLEGEN**

Seestraße 15 · 63571 Gelnhausen
Tel. 0 60 51 / 29 26 · Fax 0 60 51 / 47 34 06
www.dr-knirr.de

- **Implantologie**
- **Parodontologie**
- **Prophylaxe**

**Haben Sie Fragen
zu Implantaten?**

Wir beraten Sie gerne!



Dr. med.
SCHAUM
 Facharzt für Allgemeinmedizin
 Flugmedizinischer
 Sachverständiger Kl. 1/2/3



Praxis
Dr. med. Benjamin Schaum
 Alte Leipziger Straße 3
 63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 2212
 Telefax: 06051 16201
 Email: info@allgemeinarztpraxis-schaum.de

www.fliegerarzt-gelnhausen.de

WERBUNG FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT

Die „Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG“ präsentiert ihr Marketingbuch

Der Startschuss ist gefallen: Ende Juli fanden die ersten offiziellen Vermietungsgespräche im Gelnhäuser „Barbarossa City Outlet“ statt. Rund drei Dutzend Markenhersteller waren der Einladung der „Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG“ gefolgt und ließen sich vor Ort das Konzept von Hessens erstem innerstädtischen Outletcenter erklären. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden“, freute sich Projektleiter Marc-Ernst Oberscheid, der pünktlich zu diesem Termin das sogenannte Marketingbuch des Unternehmens im Rathaus vorstellte.

Das knapp 60 Seiten starke Werk ist eine Hommage an den Wirtschaftsstandort

Gelnhausen. Neben Zahlen, Daten und Fakten enthält das Buch auch Beiträge von Bürgermeister Thorsten Stolz sowie Stadtbaudirektor Günther Kauder. „Das lag uns“, so Oberscheid, „besonders am Herzen.“ Schließlich solle jeder Mietinteressent sofort erkennen, dass das „Barbarossa City Outlet“ fest in der Stadt verwurzelt ist, betont der Projektleiter. Ab der kommenden Woche wird das Marketingbuch an die 300 wichtigsten Vertreter der Branche verschickt.

(von links): Günther Kauder, Marc-Ernst Oberscheid und Thorsten Stolz bei der Präsentation des Marketingbuches im Rathaus.



Akustikstoffe
für den perfekten Raumklang

Dietmar Tusche
Gardinenhaus Gelnhausen
Telefon 06051-2973
www.gardinenhaus.de

Parfümerie & Kosmetik
Gudrun Kirchner
verwöhnen und pflegen

- ❖ Duft- und Kosmetikprodukte namhafter Marken
- ❖ Typberatung
- ❖ Make-Up für besondere Anlässe
- ❖ Stammkunden-Karte mit vielen Vorteilen
- ❖ Bestellservice
- ❖ Geschenkgutschein

MASKEN:
Schön
über Nacht

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Altenhaßlauer Straße 3
63571 Gelnhausen • Tel 06051 - 4512
www.parfuermerie-kirchner.de

„FILM AB!“ AN DER KINZIG

Die „Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG“ dreht einen Imagefilm zur Vermarktung des Projekts



Dreharbeiten im Showroom:

Sales Manager Tourism Katherina Pfitzinger und Walter Rodumer stellen für die Kamera ein Beratungsgespräch nach.

„Pittoresk.“ Das war das erste, was Andreas Knuffmann durch den Kopf schoss, als er nach Gelnhausen kam. „Ich kannte die Stadt vorher nicht“, räumt der Filmproduzent aus Hamburg ein. An die Kinzig brachte den Inhaber von „Boomerang Filmproduktion“ ein Auftrag. Das Team des „Barbarossa City Outlets“ wünschte sich einen Imagefilm, um das Projekt auch digital vorstellen zu können. „Für uns ist das ein wichtiges Instrument bei der Vermarktung unseres Outletcenters“, erklärt Projektleiter Marc-Ernst Oberscheid. Gezeigt werden soll das Po-

tenzial des Bauvorhabens und des Standortes. Ein Drehtermin war schnell gefunden: das letzte Wochenende im Juli. „Alles uff die Gass“ bot die idealen Voraussetzungen: eine volle Stadt, gut gelaunte Menschen und jede Menge Möglichkeiten, mit der Gelnhäuser Tradition buchstäblich auf Tuchfühlung zu gehen. Natürlich habe er sich im Vorfeld mit Gelnhausen vertraut gemacht, doch was ihn und seine Crew vor Ort erwartete, überraschte selbst den preisgekrönten Filmemacher. „Wir hatten das große Glück, dass der Pressesprecher der Stadt, Alexander Schopbach,

alles für unseren Dreh perfekt vorbereitet hatte und uns den ganzen Sonntag über mit Rat und Tat zur Seite stand. Dadurch haben wir einen viel besseren Zugang zur Stadt und ihren Bürgern bekommen.“ Türen und Herzen öffneten sich im wahrsten Sinne des Wortes. Ohne zu zögern, beteiligten sich Einheimische nach Anfrage von Schopbach an dem Dreh. Lange überreden musste er sie jedoch nicht, verrät er lachend. Andreas Knuffmann fängt mit seinem Kameramann Jörn Sönksen die Bilder, mit Kim Ney die Stimmen ein. Aus Impressionen werden Filmse-

quenzen. Schnell entwickelt sich eine Eigendynamik. So kommen etwa Bürgermeister Thorsten Stolz vor der leer stehenden Joh-Immobilie oder Bauamtsleiter Günther Kauder auf dem Halbmond zu Wort.

Aber auch andere Gelnhäuser beherrschen das Spiel mit der Kamera. Etwa Anette Groth, Petra Schmidt und Martina Steif, die mit leuchtenden Augen ihren Einkaufsbummel durch Gelnhausen genießen. Oder die Erlebnisführer Tanja Steinbock und Bernd Samer, die mit ihrer Führung „Holzauge sei wachsam“ nicht nur das Team von Andreas Knuff-



Andreas Knuffmann setzt die drei Freundinnen Anette Groth, Petra Schmidt und Martina Steif am Obermarkt in Szene.

mann im Sturm eroberten, sondern mit ihren spitzen Zungen auf dem Obermarkt spontan Dutzende „Alles uff die Gass“-Besucher unterhielten.

In der Kaiserpfalz agieren hingegen Bixi Scheffler mit ihren Kindern Constantin, Victoria und Hendrick sowie Stefan

Horst als von Gelnhausen begeisterte Familie vor der Kamera. Zu ihrem Stadtbummel gehört ebenfalls ein Besuch des Showrooms des „Barbarossa City Outlets“ im Ziegelhaus. Dort informieren sie sich, wie inzwischen über 1500 andere Besucher, vor ihnen über Hessens erstes in-

nerstädtisches Outletcenter. Dort steht auch die letzte Szene des Tages an. Walter Rodumer mimt einen Expansionsleiter einer namhaften Marke, der von Katherina Pfitzinger das Projekt präsentiert bekommt. „Es ist der Traum eines jeden Filmemachers, wenn sich Menschen so na-

türlich vor der Kamera bewegen“, schwärmt Andreas Knuffmann abschließend von seinen Gelnhäuser Laiendarstellern. Der 52-Jährige weiß, wovon er spricht. Immerhin arbeitete er bereits als Redakteur unter anderem beim „Bergdoktor“, „Kommissar Rex“, „Stockinger“ und „Die


Die Rahmenwerkstatt

Galerie Bilderrahmen Geschenke

Fachgerechte Einrahmungen von Bildern und Objekten, originelle Geschenkideen und ausgesuchtes Kunsthandwerk für ein schönes Zuhause finden Sie bei uns in reicher Auswahl auf zwei Etagen. Wir freuen uns auf Sie!



Gelnhäuser Straße 29
63589 Linsengericht - Altenhaßlau
Telefon 06051 / 75667
Mail: dierahmenwerkstatt@t-online.de
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf  facebook!
www.dierahmenwerkstatt.com

Wagenfelds“ mit. Außerdem war er für den mit drei Grimme-Preisen ausgezeichneten TV-Dreiteiler „Sardsch“ mit Hannes Jaenicke verantwortlich. Als Produzent entwickelte der gebürtige Krefelder so bekannte Serien wie das „Alphateam“.

Die Liste seiner Referenzen ist lang. Trotzdem wehrt er bescheiden ab, wenn man ihn auf seine Erfolge anspricht. Andere Dinge sind ihm viel wichtiger. Denn egal, ob Andreas Knuffmann fürs Fernsehen oder die freie Wirtschaft dreht, seine Leidenschaft gilt stets Menschen und Orten, die eine besondere Geschichte erzählen. In der Barbarossastadt fand er beides.



Abschluss vor dem ehemaligen Kaufhaus Joh (v.l.): Andreas Knuffmann, Thorsten Stolz, Katherina Pfitzinger, Jörn Sönksen und Alexander Schopbach

ANJA WITTMANN

Gold- und Silberschmiedemeisterin

SCHMUCK-STUDIO

Am Ziegelturm 16
63571 Gelnhausen
Tel. 06051 / 17784
info@schmuckstudio-wittmann.de



In meiner Werkstatt kombiniere und bearbeite ich hochwertige Edelmetalle und Edelsteine.

Meinen Kunden biete ich einen umfassenden Service von individuellem Schmuckdesign und zeitgemäßer Umsetzung ihrer Schmuckideen über gekonnte Umarbeitung von Erinnerungs- oder Fundstücken bis hin zur sachgerechten Pflege und qualifizierter Reparatur von Schmuckstücken.

WWW.SCHMUCKSTUDIO-WITTMANN.DE

VON DER TRAUBE IN DIE FLASCHE

Herbert und Lieselotte Wirth erhalten in ihrem Garten die Gelnhäuser Weinbau-Tradition

*Das Auge trinkt mit:
roter Gutedel, Dornfelder
und weißer Muskat.*



Anfang des vergangenen Jahrhunderts erlebte der Weinbau in Gelnhausen seine Blütezeit. Teilweise reichten noch bis 1930 die Weinberge vom Röther Häuschen bis nach Haitz. 300 000 Flaschen Wein produzierten die Gelnhäuser Winzer in dieser Zeit. Sogar ans österreichisch-ungarische Kaiserhaus ging der Wein aus der Barbarosastadt. Doch mit dem Ende des letzten Weinstocks in der Alten Leipziger Straße endete die Geschichte der Weinbaustadt Gelnhausen. Bis heute. Mittlerweile erlebt das Winzertum eine kleine Renaissance. Einer, der den Weinbau wieder kultiviert, ist Herbert Wirth. Seit über 20 Jahren produziert er in sei-

nem Garten in der Heinrich-Mahla-Straße den Saft der Reben.

Ein Freund hatte Herbert Wirth und seine Frau Lieselotte vor gut zwei Jahrzehnten überzeugt, im heimischen Garten auf Wein statt Bäume zu setzen. „Der Wein ist ja schließlich auch grün“, erinnert sich Wirth mit einem Schmunzeln an seine Motivation der Anfangstage.

Sowohl Rot- als auch Weißwein baut er seitdem an: Jeweils zwei Dornfelder- und Rote Gut-edel-Stöcke pflanzen die Wirths. Dazu kommt ein Muskatstock an der Pergola. Auf gut 90 Quadratmeter Fläche sind sie bis heute

gewachsen. Innerhalb der 20 Jahre hat Wirth viel über die mühselige Arbeit als Hobby-Winzer gelernt und sich einige Kenntnisse angeeignet. Er ist froh über die rege Unterstützung seiner Familie. Ob bei der Weinlese oder Gartenarbeiten kann er auf die Unterstützung zählen. „Alleine würde ich das mittlerweile gar nicht mehr schaffen“, sagt Wirth. Neben seiner Frau Lieselotte helfen auch sein Enkel Mike Trageser sowie der Ehemann von Wirths Enkelin, Daniel Langfeld, bei den jährlich anfallenden Arbeiten.

Im vergangenen Jahr produzierte Wirth die stolze Menge von 200 Litern Wein. Das Vorjahr fiel durch einen Pilz dage-

gen deutlich schlechter aus. Lediglich 45 Liter fanden den Weg in die Flaschen, die Weinstöcke waren fast unbrauchbar.

Doch wie kommt die knubbelige Traube letztendlich verarbeitet in die Weinflasche? Ein langwieriger Vorgang, doch Herbert Wirth weiß, wie es geht. „Weinbau geht über das ganze Jahr“, erzählt Wirth. Läuft der Winter gut und ist der Frost vorbei, schneidet die Familie die Weinstöcke in Form. Dann folgt eine Ruhepause, bis die Knospentreibung beginnt. Nicht zu vergessen sei die Austriebs-spritzung gegen Pilze und Insekten, die sich sehr gerne in die Knospen einpflanzen. So

bleibt das unliebsame Ungeziefer meist gut unter Kontrolle.

Von Vorteil ist für die Wirths, dass sie auf Weinstöcke aus amerikanischem Wurzelholz setzen. Dieses ist besonders resistent gegen Rebläuse. Weitere Spritzbehandlungen folgen bis Mitte August. Richtung Sommer müssen die fünf Weinstöcke ausgedünnt und freigeschnitten werden, so werden zu lange Triebe verhindert. „Auch Trauben können Sonnenbrand bekommen und dann aufplatzen, weshalb sie weder in der prallen Sonne noch im Schatten stehen dürfen“, erklärt Wirth. Praktisch sei aber die Tatsache, dass Weinstöcke ein sehr hohes Alter erreichen können und

selbst bei länger anhaltenden Hitzephasen nicht austrocknen. Die Wurzeln greifen so tief in den Boden, dass sie auch noch die kleinste Menge an Feuchtigkeit aufnehmen können.

Bis zur Traubenlese Ende September spannt Wirth Netze zum Schutz gegen Waschbären und andere Tiere über die Trauben. Manchmal, abhängig vom Wetter, findet die Lese auch früher oder später als zum Herbstbeginn statt. Dann wird es Zeit, seine Familie zusammenzutrommeln.

Doch auch nach der Lese ist die Arbeit noch lange nicht getan. Im Garten steht eine knallrote Maschine, die die Frucht vom Gestänge befreit,

die Traubenkerne jedoch ganz lässt. „All solche Maschinen haben ihren Preis“, sagt Herbert Wirth. Um auf einen weiteren kostenintensiven Motor zu verzichten, legt er selbst Hand an die Kurbel. Das Gerät zur Fruchtzuckermessung ist ein weiterer Bestandteil der Ausstattung. „Eine einzige Perle reicht, um den Fruchtzuckergehalt in Grad Oechsle zu definieren.“

Nachdem die Trauben gemahlen sind, folgt die Einmischung in spezielle Fässer. 60 Liter Wein passen hinein. Die Fässer dürfen allerdings nur zu drei Viertel gefüllt werden. Sechs solcher Fässer stehen bei den Wirths im Keller. Eine Woche lang bleiben die gereinigten Trauben auf der Mai-

sche, werden zweimal täglich umgerührt. So können sich keine schädlichen Pilze bilden und der Kuchen der Maische, der nach oben schwimmt, beeinflusst nicht die Farbe des Weines. „Was oben ist, gibt keine Farbe nach unten“, erklärt Wirth.

Ausschlaggebend für die spätere Farbe ist die Schale der Traube. So ergibt sich aus den leicht roten Gutedel-Trauben eine bernsteinfarbene Flüssigkeit. Der Dornfelder hingegen erstrahlt in einem kräftigen Dunkelrot. Nach der Woche in den Maischfässern folgt die Pressung zur Grundgärung. Am Boden verbliebenes Fruchtfleisch entsorgt Wirth. Für den späteren Wein ist es nicht zu verwenden. „Aus den

Das große internationale FotoShooting
in unserem Studio



GirlsFriendsShooting
zeig Dich mit Deinen Freundinnen

Foto Breidenbach
www.foto-breidenbach.de
Tel. 06051 - 977 933 6
Am Hallenbad 7a
63571 Gelnhausen

Fotoshooting & 1 Vergrößerung für nur 59,- Euro
Terminvergabe in unserem Studio

ab 3 Personen

lpp
bund professioneller portraitfotografen

Wir sind Mitglied beim bund professioneller portraitfotografen - bpf - mit über 600 Studioportraits in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Italien & den Niederlanden



Wir gravieren sofort!

LOVE BRIDGE
Unvergessliche Momente
verewigen.
Ihrer Geschenk für Sie –
eine persönliche Gravur.

Thomas Sabo
REBEL AT HEART

GALERIE YPSILON
Langgasse 15 • 63571 Gelnhausen
Telefon 06051/12990
www.galerie-y.de





Herbert Wirth präsentiert stolz seine prächtigen Dornfelder-Trauben.

Resten könnte Schnaps gebrannt werden. Aber das wäre so wenig, das lohnt sich nicht für mich“, betont er.

Die Gärung dauert rund acht Wochen. In den Fässern herrscht eine Temperatur von 15 bis 20 Grad. Bevor es in die Flaschen geht, steht der Wein noch ein paar weitere Monate in sauberen Behältern. Damit kein Sauerstoff in die Behälter gelangt, ist oben ein Gärröhrchen angebracht, gefüllt mit Wasser. So kann der Stickstoff entweichen, aber kein Sauerstoff hineingelangen.

Erst danach findet die Umfüllung in die Flaschen statt.

Für seine Flaschen hat sich Herbert Wirth ein besonderes Logo ausgedacht. In einem Buch eines Freundes entdeckte er eine Federzeichnung von Gelnhausen, in der im Hintergrund die Weinberge aus früheren Zeiten zu sehen sind. Vor drei Jahren ließ er diese Zeichnung erstmals drucken. Ist das Logo auf der Flasche, verschließt der Hobby-Winzer sie mit einem Schraubverschluss und der Verschlussklappe, die gleich-

zeitig auch zur Dichtung dient. Ein halbes Jahr hat es nun gedauert, um aus der einzelnen Traube den fertigen Wein zu machen. In zwei Jahrzehnten als Hobby-Winzer hat Herbert Wirth eine große Zahl an alten Weinflaschen in seinem Keller gesammelt. „Hauptsächlich ist der Wein für meine Frau und mich“, erzählt Wirth grinsend – nicht ganz ohne Stolz auf seine besonderen Gelnhäuser Weine. Natürlich verschenkt er aber auch einen

Teil seines Rebsafts. Wirths Wein ist auch Teil der Themenführung „Als die Reb-laus kam“ in den ehemaligen Weinbergen. Einen Kasten Wein schenkt Wirth dann an die Besucher aus – fast immer mit sehr positiver Resonanz der Gäste. Und so soll es für Herbert Wirth noch lange bleiben. Sein Hobby und seine Liebe zum Wein will er noch möglichst lange pflegen und so die Tradition des Weinbaus in der Barbarossastadt erhalten.



AUTO ZORTUK

KFZ-Innungsfachbetrieb

Reparaturen für alle PKW-Typen

- KFZ An- und Verkauf**
- Reifen-Service**
- Stoßdämpfer**
- Motordiagnose**
- Auspuff-Service**
- Karosseriearbeiten**
- Inspektion**
- Klima-Service**
- TÜV und AU**

Tel. (06051) 3362 • Tel. (06051) 53021 • Frankfurter Straße 47 • 63571 Gelnhausen

www.auto-zortuk.de • m.zortuk@web.de

Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern

In der Brentanostraße der Gelnhäuser Altstadt, zwischen Altstadt-Hotel und der ehemaligen Synagoge befindet sich schon seit Ewigkeiten die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern.

Die Kreishandwerkerschaft ist der fachunabhängige Zusammenschluss aller Handwerksinnungen einer Region, die in einem bestimmten Stadt-Landkreis oder Regierungsbezirk ihren Sitz haben. Die Kreishandwerkerschaften sind, wenn auch in wechselnder Begrifflichkeit, die zweitälteste Organisationsform nach den Zünften/Innungen. Gab es schon im Mittelalter Zunfthäuser, in denen z.T. auch mehrere Zünfte ihr Forum hatten, so bildeten die vereinigten Zunft- oder Innungsausschüsse die erste institutionalisierte Organisationsform in neuerer Zeit, die dann auch 1881 in der Reichsgewerbeordnung kodifiziert wurde.

Heute ist die Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern ein modernes Dienstleistungszentrum für das Handwerk.

Unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft haben sich insgesamt 13 Innungen zusammengeschlossen, die über 800 freiwillige Mitglieder vereinen.

Im „Haus des Handwerks“ erhalten die Innungsbetriebe eine kompetente Beratung, aktuelle Informationen und zuverlässige Auskünfte. 18 Mitarbeiter/-innen und Geschäftsführer Klaus Zeller stehen Ihnen hier, zusammen mit der Verwaltungsstelle in Schlüchtern vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. Als Sprachrohr des regionalen Handwerks macht sich die Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern gegenüber Politik & Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis für Ihre handwerklichen Belange stark.

Der Mitgliederservice der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern bietet den Innungsmitgliedern eine erste Anlaufstelle für Fragen aller Art. Täglich begegnen ihnen neue anspruchsvolle Herausforderungen rund um den Hand-

werksbetrieb. Neben Kursen, Seminaren und Vorträgen der Innung bietet die Kreishandwerkerschaft – als Dachorganisation – laufend fachliche Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zur Weiterbildung

Die Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern hat eine Steuer- und Buchstelle für Innungsmitglieder der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern mit Sitz in Gelnhausen und Schlüchtern. Die Buchstelle ist eine Selbsthilfeeinrichtung des heimischen Handwerks und dient den selbstständigen Handwerksbetrieben. Alle Buchhaltungsarbeiten einschließlich der Erstellung von Bilanzen und betrieblichen Steuererklärungen werden ausgeführt. Auch Lohn- und Gehaltsabrechnungen gehören zum Leistungsangebot der Buchstelle.

Die Inkassostelle der Kreishandwerkerschaft – ein bundesweit registriertes Inkassounternehmen – realisiert für Innungsmitglieder professionell und kostengünstig Handwerkerforderungen gegenüber säumigen Kunden.

Eine wichtige Aufgabe ist es auch, die Zwischen- und Gesellenprüfungen der Auszubildenden abzunehmen. Wer nach der Ausbildung noch seinen Meister draufsetzen möchte, ist in den Vorbereitungskursen der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern ebenfalls gut aufgehoben.



WAS DARF INS KÖRBCHEN?

Pilzsammler müssen immer auf Nummer sicher gehen

Mit Körben bewaffnet huschen sie durchs Unterholz. Und sie werden derzeit reich dafür belohnt – es ist ein gutes Pilzjahr. Damit die Freude auch anhält, müssen Fungiphile ein paar Dinge beachten. Von den weltweit über eine Million verschiedenen Sorten Pilzen kann nur ein Bruchteil verzehrt werden. Bei der Pilzsuche kommt es auf Erfahrungen und das grundlegende Wissen an. Laien dürfen natürlich auch auf Pilzsuche gehen, sollten sich jedoch vorher informieren oder an geführten Seminaren teilnehmen.

■ Heimat von Fuchs und Wildschwein

Eine wichtige Regel sollten Pilzsammler immer beachten:



Sie dringen in den Lebens- und Fressbereich der Wildtiere ein. Diese werden vor allem in den frühen Morgenstunden und in der Dämmerung aktiv. Pilzsammler sollten deshalb ihre Suche immer an die innere Uhr der Tiere anpassen.

Auch bei der Pilzsuche gibt es Regeln. Pilze mögen es feucht, bei angenehmen Temperaturen. Nach einigen lauen Regentagen lassen sich die Pilze dementsprechend am besten finden. Sie wachsen jedoch meist nicht direkt am

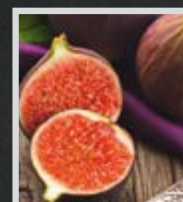
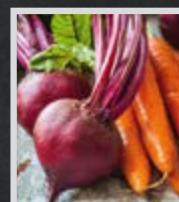
Wegesrand, oft findet man sie an schattigen, bemoosten Waldböden von Nadel-, Laub- und Mischwäldern.

■ Gefährliche Nachbarschaft

Mithilfe eines Pilzbuches kann meist der genaue Standort ermittelt werden: Denn viele Pilzarten wachsen immer in der Nähe einer bestimmten Pflanze. So lässt sich der Maronen-Röhrling in der Nähe von Fichten und Lärchen finden. Oft wachsen auch giftige und ungiftige Pilze nebeneinander. Oder sie sehen sich so ähnlich, dass sie kaum unterschieden werden können. Deshalb gilt: Es kommt nur in den Korb, was man wirklich kennt.

Wir können Bio & Vegan

Entdecken Sie unser riesiges Sortiment, das beides kann – bio und vegan. Diese große Vielfalt bieten wir für alle, die konsequent tierische Produkte auslassen und Liebhaber aller Genüsse, die pflanzliche Lebensmittel aus ökologischem Anbau bevorzugen.



Fehlt Ihnen noch ein Artikel?
Sprechen Sie uns an!



Am Bruchweg 3 • 63571 Gelnhausen-Meerholz • Telefon 06051 61763-0 • www.edeka-lauber.de
Telefon Fachabteilung: Obst- und Gemüse 06051 61763-21 • Käse- und Fisch 06051 61763-23

Übrigens führen wir über 2000 Bio- und Naturkosmetikprodukte!



Für Sie geöffnet von
Mo – Sa 7:00 – 21:00 Uhr

Lauber

Goldener Herbst: Die Wetterbedingungen waren bislang ideal und die Pilze sprießen fleißig. Laien sollten ihren ersten Beutezug jedoch in Begleitung eines Experten unternehmen.

■ Das Pilzgeflecht nicht beschädigen

Unbekannte Sorten sollten im Wald stehen gelassen werden, denn Pilze sind wichtige Organismen im Ökosystem Wald. Es empfiehlt sich, die Pilze vorsichtig mit Stiel und Stumpf aus dem Boden zu drehen, da einige giftige Sorten nur an den Wurzeln erkannt werden können. Dabei sollte das Pilzgeflecht im Boden, das sogenannte Myzel, nicht beschädigt werden.

■ Am besten gleich verarbeiten

Zur Artenerhaltung sollten Pilzsucher immer nur so viel sammeln, wie sie für ihren persönlichen Bedarf benötigen. Die



Fotos: Bernd Kasper/Rosel Eckstein/pixelio.de

gesuchten Pilze sollte man in einem offenen Korb sammeln, denn Feuchtigkeit und Druckstellen lassen sie schneller faulen. Nach der Pilzsuche empfiehlt es sich, rasch nach Hause zu gehen. Eine schnelle Verarbeitung der Pilze schützt vor Vergiftungen, denn durch faulende Pilze können Sekundärvergiftungen entstehen. Die

Pilze sollten am besten direkt am gleichen Tag und auf keinen Fall roh gegessen werden.

■ Zulässige Höchst-mengen beachten

Wasser und Pilze sind keine Freunde, also den Dreck lieber mit einem Tuch oder Messer abwischen. In jedem Fall muss

die zulässige Höchstmenge beachtet werden. Diese wird in Deutschland von den einzelnen Bundesländern vorgeschrieben. Wie viel genau gepflückt werden darf, entscheidet jeweils die zuständige Behörde.

■ Weitere Informationen gibt es unter naturlich-jagd.de.

Aktuelle Spiele bei uns ausleihen...

Wir sind Spiele-Experten!

Als VEDES Fachhändler bieten wir Qualität und Sicherheit, eine riesige Sortimentsauswahl sowie kompetente Beratung. Mit unserem Spiele-Verleih-Service können Sie aktuelle, neue Spiele oder auch beliebte Spiele-Klassiker ausleihen.

Besuchen Sie uns auf Facebook!



Lauber

...EINFACH NAHELIEGEND

www.kaufhaus-lauber.de



Kaufhaus Lauber GmbH • Hanauer Landstr. 18 • 63571 Gelnhausen-Meerholz • Tel. 06051 9669-0

EINES DER GRÖSSTEN VOLKSFESTE DER REGION

Vom 7. bis 10. Oktober steht Gelnhausen wieder ganz im Zeichen des 69. Schelmenmarkts

Der Geselligkeitsverein „die Schelme“ wurde 1947 gegründet und richtet jährlich im Oktober eines der größten Volksfeste der Region aus, den Schelmenmarkt. Einer der Gründerväter, Toni Mohren, hatte bereits zur damaligen Zeit das Fest auch als einen Beitrag für das Stadtmarketing in Gelnhausen betrachtet. In den 50er Jahren nutzten viele Familien jährlich den verkaufsoffenen Sonntag während des Schelmenmarkts, um sich mit Winterkleidung einzudecken. Für die vorliegende Ausgabe des Magazins „Unser Gelnhausen“ plauderte der Vorsitzende der Schelme, Manfred Franz, mit Dr. Alexander Möller, Vorsitzender des Stadtmarketing- und Gewerbevereins, kurz über den diesjährigen Schelmenmarkt.

Stadtmarketing: Herr Franz, bitte stellen Sie sich unseren Lesern doch kurz einmal vor: Was ist Ihre Aufgabe beim Schelmenmarkt?

Manfred Franz: Ich bin seit 1971 Mitglied im Geselligkeitsverein „Die Schelme“ und seit März 2006 Vorsitzender des Vereins. Neben den Aufgaben als Vorsitzender, den Verein über den gesamten Schelmenmarkt zu repräsentieren, arbeite ich das ganze Jahr über im Marktausschuss mit. In diesem aus fünf Vereinsmitgliedern bestehenden Gremium wird der Schelmenmarkt in wöchentlichen Sitzungen geplant, organisiert und umgesetzt. Damit dies alles reibungslos geschieht, müssen sich diese fünf Personen unter anderem über den Schelmen-

markt mindestens eine Woche einsmitglieder bei den einzelnen Veranstaltungen des Schelmenmarktes im Einsatz.

Wenn Sie jemandem den Schelmenmarkt in fünf Wörtern erklären müssten, welche Worte würden Sie wählen?

M. Franz: Da brauche ich leider etwas mehr als fünf Wörter (lacht). Der Schelmenmarkt als größtes Heimatfest des Kinzigtales ist für die Stadt Gelnhausen ein wertvoller Werbeträger sowie Treff- und Anziehungspunkt für alle Generationen über die Stadtgrenzen hinaus.

Wie viele Helfer sind rund um den Schelmenmarkt im Einsatz?

M. Franz: Neben der Polizei, dem DRK und der Feuerwehr sind insgesamt etwa 30 Ver-

einmitglieder bei den einzelnen Veranstaltungen des Schelmenmarktes im Einsatz.

Wie hat sich der Schelmenmarkt aus Ihrer Sicht, beginnend mit den Anfängen bis heute, gewandelt, entwickelt? Ist der Stadtmarketing-Gedanke heute beim Verein noch ein Thema?

M. Franz: Der Markt ist größer und aufwändiger geworden. Es erfordert heute wesentlich mehr Zeit, so einen Markt auf die Beine zu stellen. Natürlich soll der Schelmenmarkt nach wie vor auch das wirtschaftliche Geschehen in Gelnhausen fördern.

Welche Ziele verfolgt der Verein heute bei der Ausrichtung des Schelmenmarktes?





Haben sich aus Ihrer Sicht die Ansprüche der Besucher geändert?

M. Franz: Es sind die gleichen Ziele wie vor 60 Jahren. Es soll das wirtschaftliche Geschehen gefördert werden. Die Besucher des Schelmenmarktes sollen sich vergnügen und die allgemeinen Probleme für ein paar Stunden vergessen können.

Haben sich die Besucherzahlen im Laufe der Jahre verändert?

M. Franz: Eigentlich nicht. Letztendlich entscheidet immer das Wetter darüber, wie viele Besucher zum Schelmenmarkt kommen.

M. Franz: Das Geld sitzt leider nicht mehr so locker in den Taschen. Daher sind die Ansprüche, zumindest bei Familien mit Kindern, nicht mehr so hoch.

Hat sich die Angebotspalette der Marktbesucher in den vergangenen Jahren geändert? Haben sich die Marktbesucher dem veränderten Anspruch der Besucher angepasst?

M. Franz: Es wird leider immer schwieriger, attraktive Verkaufsstände für den Markt zu gewinnen.

Wir vom Stadtmarketing- und Gewerbeverein haben in die-

sem Jahr leider aus wirtschaftlichen Gründen zum ersten Mal auf ein Festzelt beim Barbarossamarkt verzichtet. Gibt es auch bei den Schelmen ähnliche Überlegungen?

M. Franz: Die Familie Sperzel verkleinert ihren Bereich auf der Bleiche. Deshalb ist geplant, dass nach der Eröffnung des Schelmenmarktes auch der Fassbieranstich auf dem Obermarkt stattfindet. Unsere Gedanken gehen auch dahin, dass in absehbarer Zeit auf dem Obermarkt wieder ein Zelt aufgebaut wird.

Welche besonderen Höhepunkte bei den Fahrgeschäften und welche neuen Attraktionen erwarten die Besucher in diesem Jahr?

M. Franz: Lassen Sie sich überraschen!

Ein Evergreen ist seit fast Jahrzehnten der Taumler. Können sich die Besucher auch auf dieses Fahrgeschäft freuen?

M. Franz: Ja, der Taumler wird wieder auf dem Parkplatz Escher stehen.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder, wegen der Nähe zur Altstadt, Sicherheits-Diskussionen um das Feuerwerk, das alljährlich das Finale des Schelmenmarkts einläutet. Wird es auch in diesem Jahr wieder ein Feuerwerk geben? Wenn ja, welchen Standort zur Beobachtung des Feuerwerks können Sie den Besuchern empfehlen?

EINE VON HIER!

STROM | GAS | WASSER | VERKEHR



„Ich bin für unsere Kunden greifbar und authentisch – eben eine von hier.“

Tatjana Wiesner, Assistenz der Geschäftsführung

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastraße 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de

 **Kreiswerke
Main-Kinzig**

M. Franz: Es wird auch in diesem Jahr wieder ein Feuerwerk geben. Aufgrund der Sicherheitsanforderungen wird es auf dem gleichen Platz wie im vergangenen Jahr abgeschossen. An der Müllerwiese kann man es am besten sehen.

Die Sicherheitsfrage nimmt leider immer größeren Raum ein. Haben Sie Ihr Sicherheitskonzept überprüft? Wird es eine erhöhte sichtbare Präsenz von Sicherheitskräften geben?

M. Franz: In einem Sicherheitsgespräch, das vorab mit dem Ordnungsamt sowie der

Polizei, der Feuerwehr und dem DRK geführt wird, werden alle sicherheitsrelevanten Fragen angesprochen und die nötigen Maßnahmen dann umgesetzt.

Zum Abschluss unseres Gesprächs: Liegt Ihnen eine besondere Botschaft an die Besucher am Herzen?

M. Franz: Ich wünsche allen Besuchern einen wunderschönen Schelmenmarktbesuch.

Herr Franz, wir bedanken uns bei Ihnen für das angenehme Gespräch und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Schelmenmarkt!



SCHELMENMARKT-IMPRESSIONEN



Beratung ohne große Ortskenntnis.
Und Ihr Urlaub läuft anders als gewünscht.

Unsere Ortskenntnis ist glattweg Ihr Kompass.
Wir sprechen mit Ihnen persönlich, wir beraten ehrlich und verlässlich. Denn unsere Kenntnisse von Urlaubszielen, Hotels und Urlaubsorten sind unvergleichlich. Unsere Mitarbeiter sind regelmäßig auf Informations- und Testreisen. Wir geben Ihnen die Sicherheit, Urlaub so zu erleben, wie Sie es sich gewünscht haben.

REISEBÜRO HEMPEL
...Da bleibt kein Wunsch auf der Strecke...

Untermarkt 9 · 63571 Gelnhausen · Tel. 0 60 51 / 9 29 70 · Altenhaßlauer Straße 6 · 63571 Gelnhausen · Tel. 0 60 51 / 92 97 70
info@reisebuero-hempel.de · www.reisebuero-hempel.de · www.KreuzfahrtSchnaepchen.de · www.Alle-Flusskreuzfahrten.de



MEHR PLATZ FÜR PATIENTEN UND ÄRZTE

Mit rund 58 Mio. Euro rüsten sich die Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen und Schlüchtern für die Zukunft

Zwei Neubauten, ein erweitertes Hauptgebäude, neue Wohnungen für das Personal und insgesamt deutlich mehr Platz für Patienten, Ärzte und Bedienstete: Mit einem umfassenden Investitionsprogramm wollen sich die Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen und Schlüchtern fit für die Zukunft machen. Nicht weniger als 58 Millionen Euro stellt der Kreis als Träger der Krankenhäuser dafür zur Verfügung. Während auf dem Gelände in Gelnhausen bereits eifrig an der Erweiterung der Kinder- und Frauenklinik gebaut wird, wird das Gesamtprojekt erst im Jahr 2022 abgeschlossen sein. Gestern stellten Klinikchef Dieter Bartsch und Landrat Erich Pipa die aktuellen Pläne vor.

Jeder, der die Kliniken von innen kennt, weiß, wie wichtig

die Investitionen sind: Egal auf welcher Station, häufig treffen Patienten, Ärzte und Pflegepersonal auf zu engem Raum aufeinander. Ein Blick auf die Zahlen verdeutlicht das Platzproblem: Während vor elf Jahren noch rund 19 500 Menschen stationär oder teilstationär versorgt wurden, waren dies im vergangenen Jahr bereits fast 32 000 Menschen. Ein Zuwachs von 63 Prozent, ohne dass sich an den baulichen Voraussetzungen im größeren Stil etwas verändert hat. Das soll sich nun ändern.

■ Erweiterte Kinder- und Frauenklinik wird im Frühjahr fertiggestellt

Im vergangenen Jahr begann bereits das erste von drei

Großprojekten: die Erweiterung der Kinder- und Frauenklinik in Gelnhausen, die sich der Kreis 7,3 Millionen Euro kosten lässt. Anfang des kommenden Jahres soll der Betrieb dort aufgenommen werden. Mehr als 2 250 Quadratmeter zusätzliche Fläche stehen dort dann zur Verfügung, die unter anderem Platz für die Kinder-Notaufnahme und neue Untersuchungsräume bieten. Die beiden anderen Teile des Investitionsprogramms sind ein Neubau vor dem bestehenden Hauptgebäude in der Barbarossastadt sowie die Erweiterung des Hauptgebäudes in Schlüchtern um einen neuen Anbau, in dem eine Pflege- sowie eine neue Palliativstation untergebracht werden.

Wenn im Frühjahr kommenden Jahres die erweiterte Kinder- und Frauenklinik fertiggestellt ist, erfolgt der Spatenstich für den Neubau vor dem bisherigen Hauptgebäude des Gelnhäuser Krankenhauses. „Allein im ersten Halbjahr dieses Jahres erwarten wir in Gelnhausen mehr als 500 zusätzliche Patienten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum“, berichtete Klinikchef Dieter Bartsch. Der geplante Neubau umfasse fünf Ebenen (plus Untergeschoss) und eine zusätzliche Fläche von mehr als 6 500 Quadratmetern. Herzstück im Erdgeschoss werden eine moderne Notaufnahme und zusätzlich ein separater Aufnahmebereich für terminierte Patienten sein. „Endlich werden wir dem räumlichen Defizit in der Notaufnahme begegnen und die Prozesse in der Patientenversorgung verbessern können“, kündigte Krankenhausdezentrent Pipa an. „Ziel ist es, die Wege- und Wartezeiten für Patienten und Mitarbeiter auf ein

Mindestmaß zu reduzieren.“ Daher werde das neue Erdgeschoss erweiterte Flächen für die Diagnostik, beispielsweise die Radiologie, bieten. In der etwa zehn Meter breiten transparenten Magistrale, die die Verbindung zum bestehenden Hauptgebäude darstellt, entstehen offene und freundliche Wartebereiche.

Die oberen Etagen des Neubaus werden durch Brücken mit dem Hauptgebäude verbunden. Im neuen ersten Obergeschoss sollen dringend benötigte Arztzimmer, Chefarztsekretariate und Besprechungsräume untergebracht werden. Eine Etage darüber wird die künftige erweiterte Intensivstation zu finden sein. „Hier wird es nur noch Einbett-Zimmer geben, die bei Bedarf auch als Isolierzimmer nutzbar sind“, sagte Pipa.

■ Erst ein Neubau, dann Modernisierung des Hauptgebäudes

Auch im dritten und vierten Obergeschoss entstehen moderne Räumlichkeiten für Patienten, nämlich zwei neue Pflegestationen mit jeweils 32 Betten in Ein- und Zweibettzimmern. Voraussichtlich im Sommer 2019 werden die neuen Stationen bezugsfertig sein, anschließend erfolgt bis Ende 2020 der Umbau des Erdgeschosses. Der Neubau mache es möglich, dass auch im bestehenden Hauptgebäude Strukturen angepasst und Modernisierungen vorgenommen werden können – dies werde voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen sein. Dann sollen etwa Herzinfarkt-Patienten besser und auf einer Ebene versorgt werden können. Derzeit müssen diese noch zwischen den unterschiedlichen Gebäuden pen-





**STADTWERKE
GELNHAUSEN** GmbH

GELNHÄUSER ORIGINAL

Das Riesenrad auf dem Gelnhäuser Schelmenmarkt läuft rund und leuchtet über alle Berge – mit dem Strom der Stadtwerke Gelnhausen.



Telefon: 06051 838-01 | Internet: www.stadtwerke-gelnhausen.de

Für rund 34 Millionen Euro soll vor dem bestehenden Hauptgebäude des Gelnhäuser Krankenhauses ein Neubau entstehen, in dem künftig unter anderem die Notaufnahme untergebracht werden soll. Im Sommer 2019 sollen die neuen Stationen bezugsfertig sein.



deln. Die Kosten für den Neubau belaufen sich, aktuellen Berechnungen zufolge, auf rund 34 Millionen Euro. Für den Umbau des bestehenden Hauptgebäudes werden derzeit rund 5,3 Millionen Euro eingeplant. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Pauschal-Fördermitteln des Landes Hessen, welche den Kliniken zweckgebunden – also ausschließlich für die Umsetzung von Bauvorhaben – zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliches Personal könne davon also nicht eingestellt werden. „Ich stimme sofort zu, dass es zu wenige Altenpfleger oder Krankenschwestern gibt. Aber das ist Aufgabe des

Bundes, die Rahmenbedingungen so zu verändern, dass mehr Menschen dort arbeiten können. Das können wir als Kreis nicht leisten“, verdeutlichte Pipa. Und Bartsch ergänzte: „Was die Ausstattung mit dem notwendigen Personal betrifft, liegt die Verantwortung klar bei den Trägern der Sozialversicherungssysteme, letztendlich also bei den Krankenkassen.“

■ Wohnungen für Klinikpersonal

Aber nicht nur für Patienten und Medizinpersonal innerhalb der Krankenhäuser soll künftig mehr Platz vorhanden

sein. Sowohl in Gelnhausen als auch in Schlüchtern wird der Kreis in zusätzliche Wohneinheiten für Klinikpersonal investieren. Rund 3 Millionen Euro stehen dafür bereit. Im Herbst beginnt in Gelnhausen die Aufstockung des bereits bestehenden Appartementshauses nahe der klinikeigenen „Akademie für Gesundheit“ in der Frankfurter Straße. Dieses bietet derzeit 28 Wohneinheiten auf vier Ebenen. Nach der Erweiterung, für die rund 1,6 Millionen Euro veranschlagt sind, werden acht weitere Wohneinheiten entstanden sein. Die Bauzeit für beide Projekte beträgt etwa ein Jahr. Einige direkte

Auswirkungen werden die umfangreichen Bauarbeiten der kommenden Monate auf die Parkplatzsituation in Gelnhausen haben: Klinikchef Bartsch kündigte an, dass durch den Neubau vor dem Hauptgebäude einige Stellflächen wegfallen werden. Derzeit liefern Planungen, wie die Parkplatzsituation künftig geregelt werden kann. Möglich seien etwa ein Parkhaus in der Parkstraße auf dem bisherigen Mitarbeiter-Parkplatz oder eine Aufstockung des Parkdecks an der Wilhelm-Schöffers-Straße. Bartsch versicherte gestern: „Jeder, der einen Parkplatz braucht, wird auch künftig einen bekommen.“

Unser Sortiment vom Schwäbisch Hällischen Landschwein

- Salami, Aufschnitt, Schinken alles laktose-, gluten-, allergen-, gentechnik- und Medikamentenfrei
- Frisches Fleisch wie z.B. Schnitzel, Kotelett oder auch Lende garantiert ohne Medikamente und Wachstumsförderer, tiergerecht erzeugt
- Grillspezialitäten von der Bratwurst über dicke Rippe bis hin zum Lendenspieß



- Durch den Direktvertrieb viel günstiger als man denkt, z.B. Schnitzel aus dem Rücken 100g / 1,99 €
- Bio-Dosenwurst - gluten-, laktose-, allergen und gentechnikfrei, perfekt für Allergiker!

Im Ziegelhaus 24, 63571 Gelnhausen, Tel. 0 60 51 / 92 41 41, www.feinkost-born.de

**Verkauf am
Sonntag
von 13.00 – 18.00 Uhr**

Herbstmarkt Gelnhausen am 30. Oktober 2016

Beginn: 11.00 Uhr

mit Kürbisschnitzen & Kinderschminken



Organisator:
Stadt Gelnhausen
Stadtmarketing- und
Gewerbeverein
Gelnhausen e. V.

Medienpartner:
Gelnhäuser Tageblatt
Ihre Nr. 1 in Gelnhausen

Mit freundlicher Unterstützung:



HANDGEMACHTE GESCHENKE UND REGIONALE LECKEREIEN

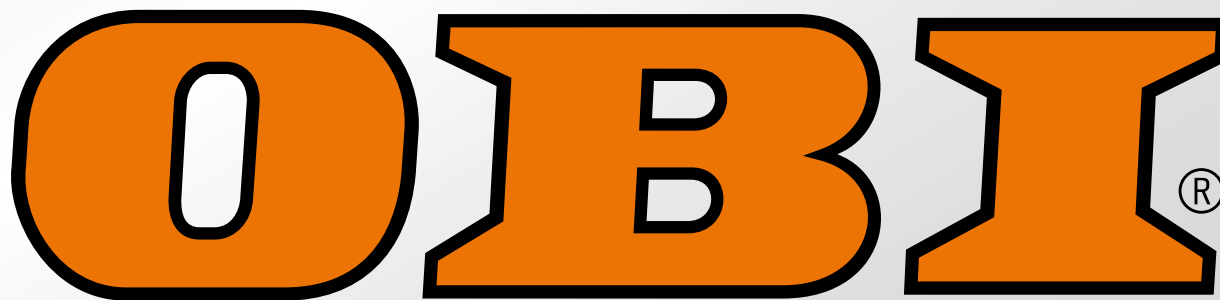
Traditioneller Herbstmarkt rund um den Ziegturm

Wollwaren, Honig, Kerzen, Seifen, Wurst, Marmeladen, Steinzeug und Rosenspezialitäten gehören am 30. Oktober ab 11 Uhr zu den Angeboten des traditionellen Herbstmarktes am Ziegturm. An diesem Tag laden die Stadt Gelnhausen sowie der Stadtmarketing- und Gewerbeverein im

Rahmen ihrer gemeinsamen nachhaltigen Stadtmarketingaktivitäten zum herbstlichen Einkaufsbummel in die Barbarossastadt ein. Nach dem erfolgreichen Verlauf des Herbstmarktes in den vergangenen Jahren werden auch dieses Mal wieder viele heimische Erzeuger und Händler

ihre Produkte, Leckereien und Basteleien anbieten – von Obstsaften über frisches Obst sowie Keramik für Haus und Garten bis hin zu Pestos, Chutneys und Essig. Eine Bereicherung erfährt der Herbstmarkt mit einem verkaufsoffenen Sonntag, bei dem der Handel von 13 bis 18

Uhr seine Pforten öffnet und Besuchern seine aktuellen Herbstangebote präsentiert. Rund um den Herbstmarkt spielt sich am 30. Oktober noch einiges mehr ab: So hat sich der Stadtmarketing- und Gewerbeverein eine besondere Mitmach-Aktion für Kinder und Jugendliche überlegt: Von



Obi Markt Gelnhausen
Am Galgenfeld 4 · 63571 Gelnhausen · Telefon: 06051-48080
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

13 bis 17 Uhr wird am Ziegelturm „Kürbisschnitzen & Kinderschminken“ angeboten. Dabei können unter Betreuung nach Herzenslust Kürbisse ausgehöhlt, geschnitzt und verziert werden. Als kleines Dankeschön werden ab 17 Uhr unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am „Kürbisschnitzen“ Gutscheine und Sachspenden aus dem Gelnhäuser Einzelhandel verlost. Der am schönsten geschnitzte Kürbis erhält einen Sonderpreis.

Eine schöne Ergänzung erfährt der Herbstmarkt rund um den Ziegelturm auch mit der Vorstellung von Weidenflechtkunst durch Daniel Stadler und eine Ausstellung historischer landwirtschaftlicher Geräte, die der Geschichtsverein Haitz zusammengetra-



gen hat. Hier werden 170 historische Geräte zu sehen sein, die rund um die Nutzung der Kartoffel zum Einsatz kamen. Ein zusätzlicher Service im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags wird den Besuchern durch das kostenfreie Parken auf den städtischen Parkplätzen geboten. Das Parkhaus Stadtmitte wird von 9 bis 19 Uhr ebenfalls geöffnet sein, allerdings kostenpflichtig.

■ Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.gelnhausen.de und www.facebook.com/gelnhausen.erleben.



Freu[n]de am Bau.

rüppel
DAS BAUZENTRUM

BAUZENTRUM RÜPPEL

FLIESENGALERIE HOLZSTUDIO GARTENGESTALTUNG DACHSTUDIO

Bauzentrum Rüppel GmbH | Am Galgenfeld 17-21 | 63571 Gelnhausen
T: 06051/82390 | info@rueppel.de | www.rueppel.de | [facebook.com/bauzentrumrueppel](https://www.facebook.com/bauzentrumrueppel)

KÜRBISSE UND KOBOLDE

Am 31. Oktober ist Halloween

Hexen, Werwölfe und Mumien streichen durch die dunklen Gassen an der Hand ihrer Mama. Doch der eigentliche Star an Halloween ist orange: der Kürbis.

Er ist lecker, gesund und hat gerade Hochsaison. Der Kürbis wird auch in Deutschland immer beliebter: „Von Anfang September bis November gibt es in Supermärkten, bei Bauern oder auf Wochenmärkten die Beerenfrucht von deutschen Feldern, die ursprünglich aus Mittel- beziehungsweise Südamerika kommt“, fasst Dr. Elke Arms zusammen, Ernährungswissenschaftlerin im Nestlé Ernährungsstudio. Vom amerikanischen Kontinent gelangte der Kürbis im 16. Jahrhundert nach Europa. Heute

zählt er zu den ältesten Kulturpflanzen.

■ **Wenig Kalorien, viele Vitamine**

Mit nur 25 Kalorien pro 100 Gramm und einem Wassergehalt von 90 Prozent sind Kürbisse kalorienarm und daher auch bei Figurbewussten beliebt. „Das Gemüse versorgt den Körper beispielsweise mit dem Mineralstoff Kalium, das zu einer normalen Muskelfunktion beiträgt“, erklärt Dr. Elke Arms. „Außerdem enthält der Kürbis Vitamin C, das die Funktion der Abwehrkräfte unterstützt.“ Doch es finden sich noch weitere Gesundheitsschützer im Fruchtfleisch der Speisekürbisse, wie beispielsweise Beta-Carotin. Daraus

bildet der Körper Vitamin A, das für die Sehkraft und für den Schutz der Haut sowie Schleimhäute wichtig ist.

■ **Kauf und Lagerung von Kürbissen**

Kürbisse sollten beim Kauf eine feste, unverletzte Schale und noch ein Stückchen Stiel haben. Sie werden oft auch in Stücke geschnitten angeboten und eignen sich für kleinere Haushalte, für die ein ganzer Kürbis zu viel wäre. Als ganze Frucht lassen sich Winter-Kürbisse sehr gut lagern, wenn sie noch nicht ausgereift sind und ihre Schale unverletzt ist. Ihre volle Reife erreichen sie, wenn sie etwa zwei Wochen warm gelagert werden. Ein reifer Kürbis klingt beim Klopfen auf

die Schale hohl. Ist der Kürbis reif, liegt die optimale Lagertemperatur bei 10 bis 13 Grad. Unter diesen Bedingungen halten sich Kürbisse über einige Monate bis ins Frühjahr hinein. Speisekürbisse, die eine Zeit lang zur Dekoration dienten, lassen sich in der Küche weiter verarbeiten, wenn sie keinem Frost ausgesetzt waren. Andernfalls könnte das Fruchtfleisch verfault sein. Das Fruchtfleisch von ausgehöhlten Kürbissen eignet sich auch zum Einfrieren. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten: Entweder geraspelt, als gekochtes Kürbismus oder in kleinen Stückchen, die kurz vor dem Einfrieren ca. zwei Minuten blanchiert und dann bei Bedarf unaufgetaut gedünstet werden.

Viele Rückenschmerzen lassen sich vermeiden!

Lattenrost ade. Gegen den neuen Trend zur Punktfederung hat er wenig Chancen. Immer mehr Menschen holen sich die Unterfederung, die viele Rückenschmerzen vermeiden kann.

Das Rückgrat für Ihr Bett
Nur echt mit dem goldenen Siegel!

Informationen zum Gütesiegel von AGR e.V.
Postfach 103, 27443 Selsingen, www.agr-ev.de

lattoflex[®]

BETTEN SCHMIDT

63589 Linsengericht - Stadtweg 7
Tel. 06051/979183 - info@bettenschmidt.com

Spielen pur in Ihren Casinos in Gelnhausen.

Casino Im Ziegelhaus 7 • Casino An der Westspange 7
Casino Leipziger Str. 6, Gelnhausen/Roth



*Freundliches Grinsen:
Wem die Koblode auf den
Straßen schon schaurig
genug sind, der kann
natürlich auch ein liebes
Kürbisgesicht schnitzen.*

*Foto: Gordon Gross/
pixelio.de/akz-o*

■ Zubereitung und Dekoration

Speisekürbisse sind Alleskönner und eignen sich zum Braten, Grillen, Dünsten, Überbacken, Kochen oder Einlegen. Das Gemüse schmeckt gut als Beilage zu Fleisch und Geflügel. Kürbisliebhaber stellen aus dem Gemüse auch Suppe, Eintopf, Auflauf, Kompott und Brot her. Da Kürbis ein recht dezentes Aroma besitzt, lässt er sich sowohl mit kräftigen Gewürzen pikant zubereiten als auch mit Beigabe von Zucker oder Likör als süße Variation genießen. Während alle Speisekürbisse auch zur Dekoration dienen können, sind reine Zierkürbisse für die kulinarische Zubereitung ungeeignet. Kronen- und Warzenkürbisse beispielsweise sind ungenießbar, denn sie enthalten den giftigen Bitterstoff Cucurbitacin. (Nestlé)

■ Halloween und Allerheiligen

In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November heißt es wieder „Süßes oder Saures“. Große und kleine Geister, Vampire und Hexen spuken durch Stadt und Land und erschrecken all jene, die sich dem über 2000 Jahre alten Brauch verweigern. Damals lebten die Kelten in weiten Teilen Mitteleuropas. Sie richteten ihren Kalender nach dem Zyklus der Vegetation aus und feierten am Abend des elften Vollmonds eines Jahres das Fest des Samhain. Das ist das gälische Wort für November. In der Nacht, so glaubten

die Kelten, betreten die Seelen Verstorbener und böse Geister die Welt der Lebenden.

■ Tradition und Brauchtum

Die Iren waren es, die aus Angst vor den Toten den Brauch abwandeln und sich maskierten, um die Geister abzuschrecken. Im Mittelalter wurde die Tradition dann christianisiert. Papst Gregor IV setzte im Jahr 837 den 1. November als Allerheiligen an. Jetzt konnten auch die Christen das heidnische Fest feiern, ohne zu sündigen. Die Kirche kritisiert die Entwicklung zu einem immer stärker kommerzialisierten Fest und versucht, die Inhalte des Allerheiligen- und Reformationstags wieder stärker ins Bewusstsein zu bringen.

■ Kürbisgesichter schnitzen

Zuerst wird der zukünftige Deckel ausgeschnitten. Tipp: Wenn der Deckel in Form eines Sechsecks herausgeschnitten wird, fällt der Deckel später nicht in den Kürbis hinein. Um ihm außerdem mehr Stabilität zu verleihen, sollte er in einem leichten Winkel von etwa 45° nach innen geschnitten werden. Nun das Innere des Kürbisses entfernen und zwar so, dass die äußere Wand nur noch maximal drei Zentimeter dick ist. Im Netz gibt es viele tolle Vorlagen für Kürbisgesichter – einfach mal stöbern und die schaurigste Vorlage ausprobieren.

(akz-o)

Freuen Sie sich auf: *Mode* Herbst/Winter 2016

s.Oliver
BLACK LABEL

10€ für Ihre Herbst-Lieblinge

Mit diesem Gutschein erhalten Sie satte 10 € Nachlass beim Kauf von nicht reduzierter Mode ab 50 € Warenwert. Gültig bis 31.12.2016. Keine Barauszahlung, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

MODE FLACH
Ihr persönliches Modehaus

SOLIVER.COM

Die neuesten Kollektionen für Damen und Herren warten auf Sie!

FASHION-NIGHT - FR, 16.9.2016 !
mit Musik, Getränken, Fingerfood und
einer spektakulären Modepräsentation der
TANZSCHULE SCHEER um 21 Uhr
BIS 23 UHR FÜR SIE GEÖFFNET



MODE FLACH

Ihr persönliches Modehaus

Direkt an der Ausfahrt A66 „Gelnhausen-Ost“
kostenlose P am Haus · www.modeflach.de

Mode Flach KG · Krempsche Spitze 2 · Gelnhausen-Haitz
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30-19 Uhr · Sa: 9.30-18 Uhr

BERATER FÜR ALLE UNTERNEHMENSFÄLLE

Die beiden Wirtschaftspaten Alfons Link und Holger Saß im Gespräch

Stadtmarketing: Herr Link, Herr Saß, Sie führen bereits seit über einem Jahr in den Räumen der Geschäftsstelle des Stadtmarketing- und Gewerbevereins Beratungsgespräche in Gelnhausen durch und haben das auch für die Zukunft geplant. Können Sie sich uns bitte kurz vorstellen und uns zunächst erläutern, was wir uns unter Wirtschaftspaten vorstellen können?

Alfons Link: Ich war im meinem aktiven Berufsleben als kaufmännischer Leiter bei der Firma W. C. Heraeus tätig und arbeite seit 2012 ehrenamtlich bei den Wirtschaftspaten.

Holger Saß: In meinem aktiven Berufsleben war ich in der freien Wirtschaft unter anderem bei deutschen und amerikanischen Unternehmen im Personalwesen in leitender Funktion tätig. Darüber hinaus beschäftigte ich mich mit der Reorganisation und Restrukturierung von Unternehmen. Seit 2011 arbeite ich ehrenamtlich bei den Wirtschaftspaten.

Alfons Link: Die Wirtschaftspaten sind ein eingetragener gemeinnützig tätiger Verein von ehemaligen Führungskräften mit unterschiedlichem

Background. Ziel des Vereins ist es, auf ehrenamtlicher Basis das gebündelte Know-how in die Beratung von KMUs (kleine und mittelständische Unternehmen) einzubringen. Die Beratung erfolgt schwerpunktmäßig auf den Gebieten Existenzgründung, Existenzsicherung und Nachfolgeregelung von Unternehmen.

Holger Saß: Darüber hinaus veranstalten wir Seminare mit den Themenschwerpunkten Controlling, Personalführung, Marketing und Vertrieb. Außerdem sind wir unterstützend bei Verhandlungen mit den Arbeitsagenturen und beispielsweise Banken mit im Boot. Anmerken möchten wir, dass wir grundsätzlich nicht in steuerlichen und juristischen Angelegenheiten beraten dürfen.

Wie viele ehrenamtliche Wirtschaftspaten sind in Ihrem Verein tätig?

Holger Saß: Etwa 40 Vereinsmitglieder sind in dem Gebiet zwischen Limburg im Westen und Fulda im Osten respektive Marburg im Norden und Kaiserslautern im Süden tätig.

Welche Expertisen sind in Ihrem Verein gebündelt?

Alfons Link: Etwa 70 Prozent unserer Mitglieder haben einen kaufmännischen Background mit den Schwerpunkten Controlling, Buchhaltung, Marketing, Vertrieb und Personalwesen aus ganz unterschiedlichen Branchen, wie Industrie, Handel, Hotellerie, Dienstleistungen oder Handwerk. Etwa 30 Prozent unserer Mitglieder haben eine naturwissenschaftliche beziehungsweise ingenieurtechnische Expertise. Dazu zählen auch einige Mitglieder, die sich entsprechende Expertisen in Beratungsunternehmen erworben haben.

Welchen Themenbereich umfasst Ihr Beratungsprogramm, und wer sind Ihre Klienten?

Holger Saß: Unsere Klienten sind in der Regel KMUs mit einem Umsatzvolumen bis circa 20 Millionen Euro und Gründer (natürliche Personen) aus allen Branchen. Um die Bandbreite der zu beratenden Unternehmen zu verdeutlichen: Es kann sich beispielsweise sowohl um ein Tatoostudio oder einen Laden für vegane Lebensmittel als auch einen feinmechanischen Spezialbetrieb handeln. Schwerpunktmäßig beraten wir Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl zwischen eins

und zehn zu allen betriebswirtschaftlich relevanten Themen. Wir sind autorisiert, Tragfähigkeitsbescheinigungen für die Bundesagentur für Arbeit auszustellen, die für die Erlangung von Gründungszuschüssen erforderlich sind.


Haben Sie geplant, das Beratungsportfolio künftig zu erweitern?

Alfons Link: Sicher, beispielsweise möchten wir die BWA (Betriebswirtschaftliche Auswertung) durch Untergliederung nutzen, um Umsätze und Roherträge nach Kategorien auszuwerten und um eine Spalte Planung ergänzen mit dem Ziel, die Unternehmenssteuerung zu erleichtern.

Holger Saß: In Planung ist auch, ein Coaching für schwierige unternehmerische Entscheidungen anzubieten.

Können Sie anhand eines Beispiels erläutern, wie ein Beratungsprozess abläuft?

Alfons Link: Betrachten wir beispielsweise die Existenzgründung eines Sportstudios: Die Kontakte erhalten wir über Referenzen, die Arbeitsagentur, unsere Website, Presseartikel, Veröffentlichungen etc.



PREDIGER & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann
Volker Prediger
Steuerberater


Dipl.-Kauffrau
Claudia Schaal
Steuerberaterin

Schafhofstraße 16
63589 Linsengericht
Fon 060 51 / 97 51-0
Fax 060 51 / 97 51-29
E-Mail: info@prediger-partner.de
Internet: www.prediger-partner.de

Für unsere Mandanten denken wir auch quer:

- Sie stehen vor betrieblichen oder privaten Grundsatzentscheidungen und können die steuerrechtlichen Möglichkeiten und Konsequenzen nicht abschließend beurteilen?
- Sie sind Unternehmer und suchen zuverlässige Unterstützung bei der Erfüllung Ihrer steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten, um sich Freiraum für Ihr Kerngeschäft zu verschaffen?
- Sie wollen Ihre Einkommensteuererklärung professionell erstellen lassen, um die steuerlichen Gestaltungsspielräume zu nutzen und die Steuerbelastung sicher planen zu können?
- Sie stehen am Anfang Ihres Unternehmens und benötigen steuerrechtliche Begleitung, um Ihr Unternehmen auf eine solide Basis zu stellen?

Dann sollten wir uns kennen lernen.





Die beiden Wirtschaftspaten Holger Saß (links) und Alfons Link.

Foto: Stadtmarketing

Der Interessent nimmt entweder telefonisch oder über eine Beratungsanfrage auf unserer Website Kontakt mit uns auf. Die Anfrage wird anschließend intern analysiert, um die erforderliche Beratungskompetenz zu ermitteln. Die Auftragszuweisung erfolgt per E-Mail an den Experten in der Region. Dieser nimmt innerhalb von 24 Stunden Kontakt mit dem Interessenten auf. Im ersten Gespräch wird im Rahmen einer „Diagnose“ die Geschäftsidee erläutert und die Fachkenntnis des Interessenten beurteilt. Es folgen die Aufstellung eines Businessplans sowie die Bewertung der Idee im Hinblick

auf die Existenzsicherung und Realisierungschancen inklusive einer Marktanalyse. Bei positiver Beurteilung unterstützen wir die Umsetzung, beispielsweise bei der Kapitalbeschaffung. Bei einem Projekt zur Existenzsicherung geht es zunächst darum, das Geschäftsmodell zu verstehen, wozu auch eine Besichtigung der Betriebsstätte, Gespräche mit den Mitarbeitern und eine Analyse des Zahlenwerks zählen. Im Anschluss daran wird dann eine entsprechende Empfehlung abgegeben, die wir dann in der Regel gemeinsam mit dem Mandanten in den

Folgemonaten umsetzen. Im Rahmen der Beratung zur Nachfolgeregelung erfolgt zunächst eine Unternehmensbewertung nach anerkannten internationalen Kriterien. Im Anschluss daran erstellen wir ein Verkaufs-Exposé und stellen dies in der Regel anonym auf die Seiten unterschiedlicher Unternehmensbörsen ein. Es gibt auch Projekte, bei denen ein Nachfolger bereits in den Startlöchern steht. In diesen Fällen bieten wir ein entsprechendes Coaching respektive, wenn notwendig, ein Mediationsverfahren an. Darüber hinaus werden auch Möglichkeiten

einer Abgabe an einen Mitbewerber ausgelotet. Nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung beider Parteien wird der Prozess dann mit der Vorbereitung und Durchführung des sogenannten Erstgesprächs fortgesetzt, bei dem Verkäufer und Käufer erstmals aufeinandertreffen. Danach steht dann die Unterzeichnung einer Absichtserklärung an, die alle wesentlichen Vereinbarungen des geplanten Verkaufes enthält. Im Anschluss daran hat der Käufer im Rahmen der „Due diligence“ die Möglichkeit, sämtliche relevanten Dokumente des Unternehmens

OLY auffallend anders

Gelnhausen
2x am Ziegelturm

Am Ziegelturm 5
Tel. (0 60 51) 39 59

Am Ziegelturm 11
Tel. (0 60 51) 88 70 11



zu analysieren. Dem schließt sich die Unterzeichnung eines Kaufvertrags an und dann letztendlich die Übergabe des Unternehmens zu einem definierten Stichtag.

Wie bereits eingangs erwähnt nehmen Sie seit über einem Jahr Beratungsgespräche in Gelnhausen vor. Da Ihre Tätigkeit auf Vertraulichkeit basiert, ist die folgende Frage sicherlich nicht einfach zu beantworten, aber eventuell gelingt es ja allgemeingefasst. Auch ist uns bewusst, dass Projekte in der Regel eine längere Laufzeit haben. Gibt es schon messbare Erfolge? Konnten Sie Beratungen bereits erfolgreich abschließen?

Holger Saß: Das lässt sich kurz mit ja, sowohl für den messbaren Erfolg als auch die erfolgreich abgeschlossene Beratung, beantworten. Leider können wir nicht konkreter

werden mit Rücksicht auf den Klientenschutz, denn absolute Wahrung der Vertraulichkeit ist Grundlage unseres Handelns.

Welche Kosten fallen für einen Klienten im Rahmen des Beratungsprozesses an?

Holger Saß: Da unsere Tätigkeit ehrenamtlich erfolgt, fallen lediglich Kosten zur Abdeckung unserer Verwaltungskosten an. Für eine Erstberatung berechnen wir 45 Euro plus Mehrwertsteuer und Fahrtkosten. Für die Projektberatung fallen 25 Euro pro Stunde plus Mehrwertsteuer und Fahrtkosten an. Damit bieten wir unsere Beratungsleistungen zu Stundensätzen an, die auch von kleinen und mittleren Unternehmen noch bezahlbar sind. Für die Teilnahme an Seminaren berechnen wir im Schnitt 30 Euro plus Mehrwertsteuer.

Gibt es spezielle Tools, die Sie einsetzen? Welche bevorzugen Sie für Ihre Beratungsprozesse?

Alfons Link: Für die Erstellung eines Business-Plans nutzen wir ein mit der Agentur für Arbeit abgestimmtes, auf Excel-Basis erstelltes Template. Wir nutzen die SWOT-Analyse zur Ermittlung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken eines Projekts. Darüber hinaus nutzen wir unterschiedliche Fragenkataloge für einzelne Prozessabläufe. Ein Prozess wie eine Unternehmensnachfolge umfasst circa 16 Verfahrensstufen – angefangen vom ersten Kennenlernen über die Bewertung bis zur Übergabe.

Gibt es Themen, denen Sie sich in Zukunft stärker widmen möchten?

Holger Saß: Nach unseren Beobachtungen sind die Be-

ratungen zur Existenzgründung rückläufig. Die Themen Unternehmenssicherung, Umorganisation oder Unternehmensnachfolge gewinnen zunehmend an Bedeutung. Beim Coaching sehen wir uns als eine Art Sparringspartner.

Last, but not least, wann führen Sie Ihr nächstes Beratungsgespräch in der Geschäftsstelle des Vereins durch?

Alfons Link: Für die nächste Informationsrunde haben wir Freitag, 23. September, 10 bis 14 Uhr, in der Langgasse 8 eingeplant. Weitere Informationen gibt es auch unter www.wirtschaftspaten.de

Herr Link, Herr Saß, wir bedanken uns für das sehr angenehme und informative Gespräch und wünschen Ihnen und dem Verein weiterhin erfolgreiche Beratungsprojekte!

BAYER+PARTNER



BAYER + PARTNER RECHTSANWÄLTE INSOLVENZVERWALTUNG

FRANK BAYER

RECHTSANWALT NOTAR
FACHANWALT FÜR INSOLVENZRECHT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

SEESTRASSE 13
63571 GELNHAUSEN
FON: +49 (0)6051 9202-0
FAX: +49 (0)6051 9202-20
BUERO@RA-BAYER.COM

WWW.RA-BAYER.COM

STAHL UND EISENWAREN SEIT 1849



Eisen-Bindernagel
Stahl und Eisenwaren

Am Galgenfeld 6 · 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-8206-0 · www.eisen-bindernagel.de

Audi Gebrauchtwagen
:plus



Meine Traumwagen-Auswahl in Gelnhausen

Audi Gebrauchtwagen :plus bei Geiger & Liebsch

Ab sofort finden Sie bei Geiger & Liebsch eine große Auswahl an Premium-Gebrauchtfahrzeugen! Über 50 sofort verfügbare Werkdienst- und Jahreswagen von Audi warten hier. Audi Gebrauchtwagen :plus sind besonders attraktive Gebrauchte. Intensiv geprüft, daher in ausgezeichnetem Zustand – eben typisch Audi.

Geiger & Liebsch. Mein Autohaus!



GEIGER &
LIEBSCH
Mein Autohaus

Autohaus Geiger & Liebsch
Im Niederfeld 2 + 5 | 63589 Linsengericht
Telefon 0 60 51 97 33 60
info@geiger-liebsch.de | www.geiger-liebsch.de

AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN ORGEL

Ein besonderes Projekt in der evangelischen Kirchengemeinde

Vor vier Jahren hat sich die Marienkirchengemeinde auf den Weg gemacht und ein Orgelneubauprojekt gestartet. Vorausgegangen waren Beratungen und Planungen mit einer Sachverständigenkommission und Mitgliedern des Kirchenvorstands. Von der evangelischen Landeskirche – die den Orgelneubau zur Hälfte finanziert – wurde eine Auswahl von Orgelbauern, die bereits größere Projekte durchgeführt haben, vorgeschlagen. Es wurden Instrumente der verschiedenen Orgelbauer besichtigt, geplant, Angebote eingeholt, verhandelt und diskutiert, bis schließlich die Werkstatt von Claudius Winterhalter aus dem Schwarzwald als Favorit hervorging.

Trotz großzügiger Unterstützung der Landeskirche, des Kirchenkreises Gelnhausen und Verwendung von Eigenmitteln verblieb ein offener Betrag von etwa 290.000 Euro, der in den kommenden Jahren über Spenden und Aktionen eingeworben werden sollte. Dafür wurde eigens eine Orgelprojektgruppe ge-

gründet, die mit viel Fantasie und Engagement immer wieder neue Aktionen für die Orgel durchführt. Ziel ist die Fertigstellung und Einweihung der gesamten Orgelanlage an Pfingsten 2018.

■ Start 2012

Im Oktober 2012 fiel dann der Startschuss: Mit einem Gottesdienst und anschließendem Informationsnachmittag wurden alle Interessierten über das Orgelprojekt informiert. In der Marienkirche gaben Orgelschüler von Bezirkskantor Sascha André

Heberling ein kleines Konzert, Kirchenmusikdirektor Gunther Martin Götttsche bot einen Workshop für Organisten an, Sachverständiger Gerhard Birkenstock informierte über die Funktionsweise einer Orgel und im Kaisersaal konnte man sich über das Bauvorhaben und den Finanzierungsplan informieren. Und nicht zu vergessen: In der Marienkirche wurden die Orgelpfeifenpatenschaften vorgestellt. Für jeden Ton der neuen Orgel kann eine Patenschaft übernommen werden, je nach Größe der Pfeife von 30 Euro bis 1.000 Euro. Seit dem Projektstart wurde immer im Herbst an alle evangelischen Gemeindeglieder und weitere Interessierte ein Spendenbrief geschickt.

Im Pfingstgottesdienst 2013 staunten die Gottesdienstbesucher nicht schlecht, als 50-mal 20 Euro ausgeteilt wurden und die Empfänger gebeten wurden, wie im Gleichnis der anvertrauten Talente damit zu wirtschaften und beim Erntedankgottesdienst im Ok-

ttober das Ergebnis zu präsentieren. Es wurden Kuchen gebacken, Marmeladen eingekocht, ein Huhn gemietet, ein Besen gekauft und gegen Spende gekehrt und vieles mehr. Nach einem Vierteljahr hatte sich der ausgegebene Betrag von 1.000 Euro mehr als vervierfacht. Im Herbst 2014 machte sich frühmorgens ein Bus auf den Weg von Gelnhausen in den Schwarzwald, um in der Werkstatt von Claudius Winterhalter erste Teile der neuen Orgel zu sehen und Informationen über den Bau einer neuen Orgel zu erhalten. In der Klosterkirche Alpirsbach erklang zum Abschluss des Tages die dortige Winterhalter-Orgel (Neubau 2008). In der Adventszeit gab es einen Gewinn-Adventskalender. Gastronomen und Geschäftsleute aus Gelnhausen haben über 120 attraktive Preise gestiftet, die täglich in der Adventszeit unter den Kalender-Besitzern verlost wurden. Eine Aktion, die uns dem Spendenziel über 8.000 Euro näherbrachte.





■ **Erstes Etappenziel 2015**

Im Januar 2015 verwandelte sich die Marienkirche zeitweise in eine Baustelle: Es mussten Leitungen im Vierungsbereich verlegt und ein fast zwei Tonnen schweres Epitaph versetzt werden, bevor im März die Orgelbauer mit dem Aufbau der Chororgel als erstem Bauabschnitt beginnen konnten. An Pfingsten war es

so weit: Die Chororgel konnte in einem festlichen Gottesdienst eingeweiht werden. Dazu gab es in diesem Jahr ein Orgelkonzert für Kinder, ein bemerkenswertes Konzert für Alp-horn und Orgel und auch zwei große Chorkonzerte mit der Orgel im Mittelpunkt. Abschluss war das bis auf den letzten Platz besetzte Orgelfeuerwerk an Silvester.

■ **Verschnaufpause**

Auf jedem langen Weg braucht man auch mal eine Pause. Und so ging es in Sachen Orgel für ein halbes Jahr etwas ruhiger zu, bevor es nun zur letzten großen Etappe geht: der Hauptorgel. Inzwischen laufen die Planungen für den Einbau auf Hochtouren und nach den Sommerferien geht es weiter.

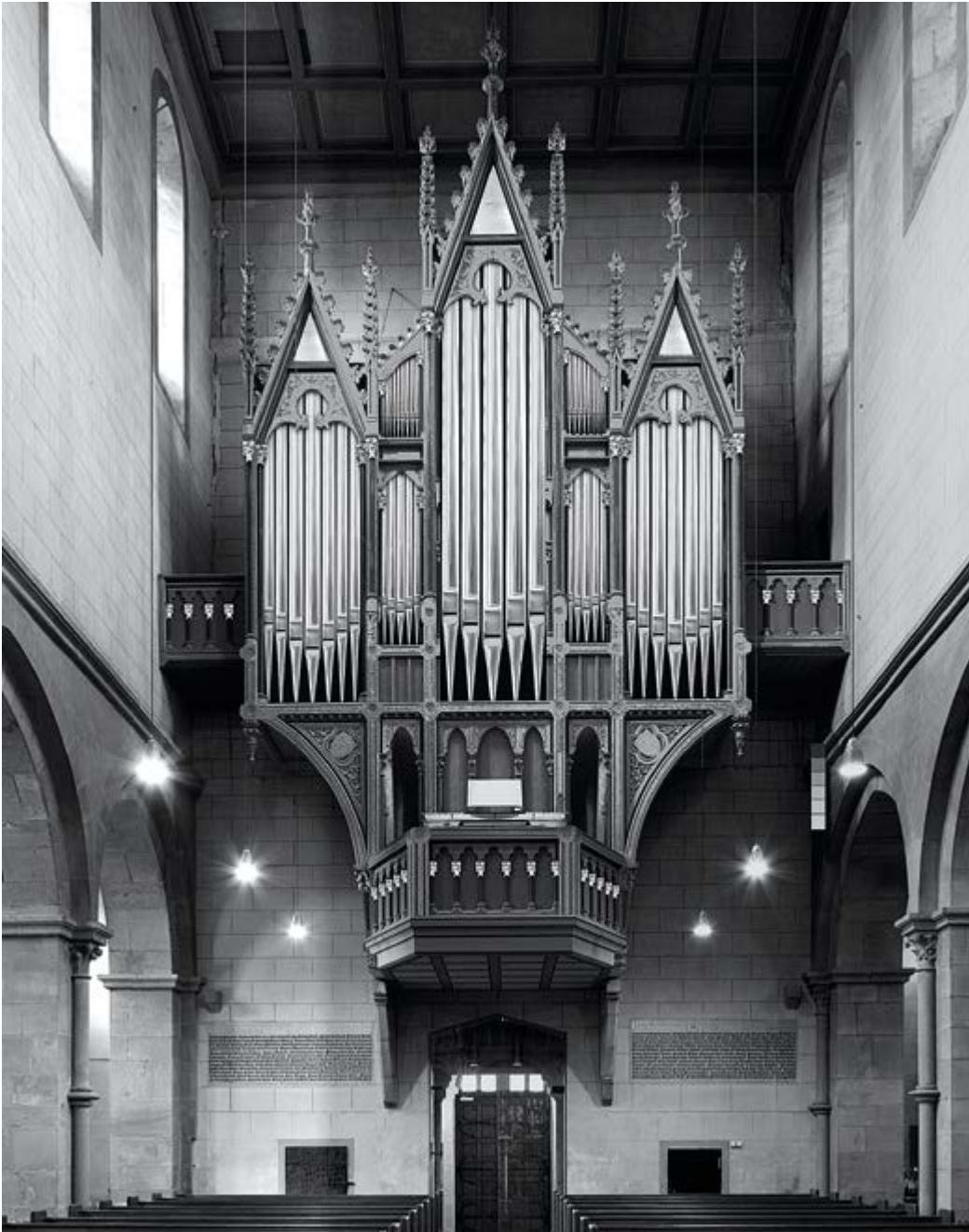
Mittlerweile haben alle Töne der Chororgel eine Patina oder einen Paten gefunden und auch fast 1.000 der rund 1.800 Töne der Hauptorgel sind bereits vergeben. Von den ehemals 290.000 Euro müssen nun noch 89.000 Euro aufgebracht werden. Und so startet die Orgelprojektgruppe im Spätherbst mit dem Verkauf von Weihnachtskarten mit Motiven der Marienkirche und



Ihr Eigentum liegt uns am Herzen

Haus & Grund[®] Gelnhausen e.V.

Philipp – Reis Str. 10 Tel.: 06051-3617 – Fax: 06051-18293
63571 Gelnhausen www.hug-gelnhausen.de



So soll die neue Orgel aussehen.

auch für die kommenden beiden Jahre gibt es bereits Planungen für weitere Aktivitäten. Im Frühjahr 2017 wird zunächst das historische Gehäuse der Ratzmann-Orgel überarbeitet. Anschließend beginnen die Orgelbauer von Claudius Winterhalter in der Marienkirche zunächst mit dem technischen Aufbau und dann mit der Einstimmung jeder einzelnen Pfeife auf den Kirchenraum.

An Pfingsten 2018, zum 475-jährigen Jubiläum der Reformation in Gelnhausen, soll es dann so weit sein: In einem festlichen Gottesdienst mit Bischof Dr. Martin Hein soll die komplette Orgel eingeweiht werden. Bis zum Jahresende will dann auch die Orgelprojektgruppe ihr Spendeziel erreicht haben.

Die Mitglieder der Projektgruppe (v.l.): Armin Oscheka, Sascha André Heberling, Sabine Schöne, Dr. Alexander Möller, Margot Becker, Jürgen Steigerwald, Pia Horst, Uwe Steuber, Dr. Hans-Henning Kappel und Joachim Pothmann



ZWIEBELTAUSCH, BITTE!

Das sind die Gärtneraufgaben im Herbst

Wer denkt, er könnte den Gartenhandschuh bis kommenden März an den Nagel hängen, irrt: Jetzt warten die herbstlichen Vorbereitungen auf grüne Daumen. Eine Checkliste. Mit den ersten Frosträchten kommen auch neue Aufgaben auf Hobbygärtner zu. Außerdem gilt es, in den Herbstmonaten die kommende Saison vorzubereiten. „Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um die Zwiebeln der Frühjahrsblüher zu setzen, also von Tulpen, Narzissen oder zum Beispiel Krokussen“, weiß Gartenexperte Harald Spanka. Die frostempfindlichen Zwiebeln, wie die von Dahlien, Gladiolen oder Canna, müssen hingegen vor dem ersten Bodenfrost aus dem Erdreich geholt werden. „Bis diese im kommenden Frühjahr wieder gesetzt werden können, lagern sie am besten dunkel, kühl und trocken in einer Kiste“, erklärt der Fachmann. Ok. Zwiebeln rein, Zwiebeln raus. Was noch?

■ Winterhotel

Wer eine mediterrane Topfpflanze im Freien stehen hat, sollte Lorbeer, Olivenbäumchen, Oleander und Co. jetzt ins Winterhotel stellen. „Das

ist am besten ein kühler, aber heller Ort, wie ein ungeheiztes Treppenhaus oder ähnliches.“ Wenn diese Gewächse zu warm stehen, werden die Zellstrukturen weicher und die Pflanze ist anfälliger für Schädlinge. „Vorbeugend sind Pflanzenschutzstäbchen, die einfach in die Topfede gesteckt werden, empfehlenswert“, erklärt Spanka. Wachsen empfindliche Pflanzen im Freien, schützen sie luftdurchlässige Jute oder Vlies vor harten Frosttemperaturen. Nur Plastik ist tabu: „Darunter bildet sich Schwitzwasser und die Pflanze kann faulen.“

■ Empfindliche Stelle

Bei Rosen ist es wichtig, die Veredelungsstelle besonders zu schützen. Sie liegt in der Regel knapp unter der Erde, manchmal befindet sie sich auch über dem Boden. „Sie sollte unter zusätzlicher angehäufte Erde verschwinden. Dann kommen Tannenzweige darüber, sodass auch die wasserhaltigen unteren Pflanzenteile geschützt sind.“

■ Rasenpflege

Der Rasen muss von herabfallendem Laub befreit werden, damit Luft und Licht an ihn



„Calluna vulgaris“ – oder einfach Heide eignet sich als bunte Herbstbepflanzung, denn sie ist winterhart.

Foto: Katharina Stenner

kommen. „Auf den Beeten dürfen Laub und Pflanzenteile ruhig liegen bleiben – das bietet Schutz vor der Kälte und dient Insekten zum Überwintern“, erklärt Spanka. Wer jetzt noch einmal düngen möchte, sollte auf Mittel mit viel Kali und wenig Stickstoff setzen: „Wenn die Pflanzen den Stickstoff überhaupt noch aufnehmen, wird das Wachs-

tum angeregt. Dadurch werden sie frostempfindlicher. Kali hingegen eignet sich gut zur Abhärtung von Pflanzen und Rasen. So kann dann auch der Winter kommen. Wer noch ein paar Farbtupfer setzen möchte, ist ganz klassisch mit der Heidepflanze gut beraten. „Die ist winterhart und blüht in vielen verschiedenen Farbtönen. Perfekt also.“

Gutschein*

Foto Studio TV Sat Service

Keunen.de

10,€

Gelnhausen | Röthergasse 22 | Tel.23 98

* Bild- und Geschenkbestellungen

www.keunen.de -> Online-Bilderservice

UNTERWEGS ZU DEN WEIHNACHTSWICHTELN

Vorverkauf für große Weihnachtsführung startet am 15. Oktober

Die Gästeführer und die Tourist-Information der Stadt Gelnhausen laden in diesem Jahr vom 25. bis 27. November zur beliebten Weihnachts-

zeigt sich 2016 in der Adventszeit einmal mehr von einer ihrer zauberhaftesten Seiten“, verspricht Bürgermeister Thorsten Stolz und empfiehlt

Bei „Vom Himmel hoch“ begleiten die Teilnehmer die beiden Engel Sebrael und Hamaliel, die auf ihrem Weg durch die Stadt einige himmlische

einem Schneeflöckchen, Frau Holle, einem Räuchermännchen oder einer anderen weihnachtlichen Figur lernen die Gäste von „Weihnachtszauber“ Stadtgeschichte und Weihnachtsgeschichten kennen. Sie erfahren so manches über Weihnachtsbräuche und die Adventszeit und kommen in wunderbare Weihnachtsstimmung. Alle Angebote enden mit einem Glas Tee oder einem Becher Glühwein.

Für Vorschulkinder und Grundschüler wird die Führung „Advent begreifen“ angeboten. Bei ihrem Stadtrundgang erfahren die Mädchen und Jungen viel Wundersames und Verwunderliches über diese besondere Jahreszeit.

Und: In Gelnhausen sind in der Adventszeit auch wieder die „Weihnachtswichtel unterwegs“. So heißt die (vor-)weihnachtliche Stadtführung für Kinder von drei bis sechs Jahren, die die Tourist-Info und die Gästeführer für Kindergruppen anbieten. Lichterkrantz und Hexentanz, leuchtende Papierschiffchen und ein kleines Kamel kommen dabei zum Einsatz, um die Mädchen und Jungen im Kindergartenalter mit internationalen Weihnachtsbräuchen bekannt zu machen.

■ *Weitere Informationen zu den Führungen erhalten Interessierte direkt in der Tourist-Info am Obermarkt unter den Telefonnummern 06051/830-300 und 06051/830-301. Dort können die Führungen auch jederzeit für Kindergruppen gebucht werden. Infos finden sich außerdem im Internet unter www.gelnhausen.de und www.facebook.com/gelnhausen.erleben.*



führung ein. Sie steht unter dem Motto „Frohe Weihnachten“ und es gibt wieder einiges Bekanntes, aber auch viel Unbekanntes zu entdecken. Der Rest bleibt erst einmal bis zur Weihnachtsführung ein Geheimnis. Die Weihnachtsführung beginnt am Freitag, 25. November, um 19 Uhr, am Samstag, 26. November, um 18 Uhr, und am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet am 15. Oktober um 9 Uhr. Weitere Informationen erhalten Interessierte in der Tourist-Information am Obermarkt unter den Telefonnummern 06051/830-300 und 06051/830-301.

interessierten Vereinen und Betrieben wegen der großen Nachfrage, sich für ihre eigene Weihnachtsfeier rechtzeitig eine der weihnachtlichen Führungen in der Tourist-Information am Obermarkt zu sichern:

und irdische Gestalten treffen. Den Fragen, warum das Christkind Geschenke bringt, welche Bedeutung Mistelzweige haben, und wie süß ein Bischof ist, geht die Führung „Alle Jahre wieder“ nach. Mit



„Ob zur Weihnachtsführung, beim adventlichen Einkaufsbummel oder zum Weihnachtsmarkt, unsere Stadt



RAINER *AUTOTEILE... und mehr!*
Miltenberger

Ihr Fachmann für
Autoteile & Zubehör



THULE SWEDEN **PROFI SHOP**

www.miltenberger-autoteile.de

Gelnhausen
Büdingen
Alzenau

Am Spitalacker 4
Industriestraße 27
Hanauer Straße 90

Telefon: (06051) 9215-0
Telefon: (06042) 9616-0
Telefon: (06023) 5545

3x
in Ihrer Nähe!
Gelnhausen
Büdingen
Alzenau

VON „KRACH IM HAUS GOTT“ BIS „MADAME BOVARY“

Theatersaison 2016/2017 in der Stadthalle beginnt am 27. September

Mit einer Palette populärer Inszenierungen von „Krach im Haus Gott“ am 27. September über „Der Kredit“ am 30. November bis hin zu „Madame Bovary“ am 30. März wartet die Theatersaison 2016/2017 in der Stadthalle Gelnhausen auf. „Ich freue mich sehr, dass in der aktuellen Theatersaison wieder top besetzte Ensembles mit tollen Stücken nach Gelnhausen kommen. Damit erfüllen wir einmal mehr den Anspruch, den die vielen Theaterfreunde zu Recht an unsere Stadt als kulturellen Mittelpunkt in der Region stellen“, lobt Bürgermeister Thorsten Stolz die ansprechende Mischung aus Komödien und ernsten Schauspielen, die Katja Bräutigam vom Fachbereich Kultur und Tourismus zusammengestellt hat. Die Theatersaison beginnt am

Dienstag, 27. September, 20 Uhr, mit der Komödie „Krach im Haus Gott“. Felix Mitterers „komödiantisches Mysterium“ bietet einen kritischen und mit viel Wortwitz und Charme angereicherten humorvollen Blick auf Kirchen, Glauben und Machtverhältnisse.

„Die Deutschstunde“ heißt das Schauspiel nach einem Roman von Siegfried Lenz, das am Montag, 31. Oktober, um 20 Uhr zur Aufführung gelangt. Es erzählt vom 20-jährigen Siggis Jepsen, der anno 1954 in einer Besserungsanstalt für Jugendliche niederschreibt, was er als Kind und Jugendlicher während des Krieges erleben musste. Siegfried Lenz wurde nicht nur zum genialen Denker über die deutsche Nazi-Diktatur, er wurde auch zum menschlichen Botschafter zwischen

dunkler Vergangenheit und demokratischer Gegenwart – vor allem mit der „Deutschstunde“, in der er das Unvorstellbare vorstellbar machte, getreu seines Mottos: „Ich schreibe, um die Welt besser zu verstehen“.

Die Schauspieler Markus Majowski und Ilja Richter stehen am Mittwoch, 30. November, 20 Uhr, mit dem Stück „Der Kredit“ auf der Stadthallenbühne. Im Handumdrehen stellt Autor Jordi Galceran die Weichen für ein erfrischend komisches Psychoduell voller überraschender Wendungen und Wortwitz und wirft dabei die Frage auf, ob man Geld gegen das eigene Glück aufrechnen kann.

Weitere Aufführungen sind der Thriller „Ein brillanter Mord“ am 18. Januar, die Komödie „Kunst“ am 7. März

und das Drama „Madame Bovary“ am 30. März.

Die beliebten Abonnement-Karten gibt es im Vorverkauf in der Infothek des Rathauses am Obermarkt in Gelnhausen. Vorteil für Käufer: Sie zahlen fünf Stücke und kommen gratis in den Genuss der sechsten Inszenierung. Zudem haben Inhaber der Abonnement-Karten in der gesamten Saison einen festen Platz. Selbstverständlich sind auch Karten für die einzelnen Stücke erhältlich.

■ *Weitere Infos erhalten Interessierte im Internet unter www.gelnhausen.de, auf www.facebook.com/gelnhausen.erleben und bei Katja Bräutigam vom Fachbereich Kultur und Tourismus unter der Telefonnummer 06051/830-181.*



KRACH IM HAUSE GOTT

Foto: Oliver Paul

DIE DEUTSCHSTUNDE



Wir können's...

- ...für Sie noch mehr erreichen
- kooperativ sein
- schnell und zuverlässig
- für gute Stimmung sorgen
- qualitativ hochwertig
- Vertrauen schaffen
- meisterlich und trotzdem witzig



Stein's
Hörgeräte



63571 Gelnhausen

Am Ziegelturm 16
Tel: 0 60 51 - 35 95

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 9:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

www.steinshoergeraete.de

SCHÖN, DASS WIR UNS SO GUT VERSTEHEN!

KULTUR IN DER EHEMALIGEN SYNAGOGE

Ausstellungen, spanisches Gitarrenkonzert und eine Hommage an Edith Piaf

Mit der Ausstellung „König Goldbart“ des Hanauer Bildhauers Thomas Ludz beginnt am 9. September das städtische Kulturprogramm in der Ehemaligen Synagoge in Gelnhausen. Karten gibt es im Vorverkauf an der Infothek im Rathaus am Obermarkt sowie im Ticketshop auf www.gelnhausen.de.

ein Stück Fundholz eine Form vorgibt. Schwerpunkte der Ausstellung sind zahlreiche Figuren des kleinen Welttheaters, die den Theatrum-Mundi-Darstellungen auf den Jahrmärkten des Mittelalters nachempfunden sind. Außerdem gibt es einen Pilgerzug mit über 50 Figuren zu sehen, der sich auf Richard Wagners

sucher erwartet also eine vielseitige, interessante und künstlerisch hochwertige Ausstellung. Die Vernissage beginnt am Freitag, 9. September, um 19 Uhr. Zu sehen ist die Ausstellung bis einschließlich 25. September immer mittwochs, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Während der Ausstellung werden für Schüler kostenlose Workshops angeboten. Anmeldungen und Infos unter 06161/ 571723, E-Mail: thomas@ludz.de.

einigen hervorragenden musikalischen „Meilensteinen“, welche aufgrund ihrer Klasse Berühmtheit erlangt haben.

„Dusan Radan und die Bausteine unserer Welt“ heißt der Titel einer Ausstellung vom 7. bis 30. Oktober in der Ehemaligen Synagoge. Über seine Ausstellung schreibt der Künstler: „In der Differenz von Zentrum und Peripherie findet sich das entsubjektivierte Ich in einer Art vakuumdestilliertem Scandium-Kristall als halogene Tageslichtlampe wieder. Das Sein schrumpft auf seinen körnigen Materiezustand. Die Potenzialität aller Orte fällt durch die kosmische Unendlichkeit hindurch in der mystischen Mitte des Weltwillens zusammen. Begierde und Bedürfnis höhnen sich selbst im Anderen aus – plastisch, aber auch metaphorisch verharzen die Lebenssäfte im Bann pluralisierter Situationalitäten. Relativismusontologisch eingefärbte Plastiken und Gemälde sind letztlich als Austragungsort für das Bewusstsein zu sehen, gleich einem installierten Blitzlichtwürfel. Der einzelne Moment ist eben auch nur ein im Titanmantel umhüllter glühender Draht, der sich von der Zeit ernährt.“



Thomas Ludz zeigt bis zum 25. September einen Querschnitt seiner plastischen Arbeiten. Zu sehen sind sowohl naturbelassene als auch farbige figürliche Holzskulpturen und Reliefbilder. Der Künstler lässt sich bei seinen Arbeiten gerne von literarischen Texten oder von Musik inspirieren. Manchmal gibt er aber auch dem Zufall Raum, wenn ihm

Oper Tannhäuser bezieht. Ein weiterer Höhepunkt ist der „Turm der Bestürzten“, der sich kritisch mit der menschlichen Gesellschaft befasst. Das Besondere ist, dass Thomas Ludz sowohl Einzelfiguren gestaltet als auch Skulpturen, die zu Gruppen zusammengestellt werden und dadurch eine zusätzliche Bedeutung erhalten. Die Be-

Spanische Musik aus vier Jahrhunderten steht im Mittelpunkt des Konzertes „Faszination Gitarre“ von Lothar Theissmann am Freitag, 30. September, 20 Uhr. Sein aktuelles Konzertprogramm zeigt die vielen Facetten der Musik des „Mutterlandes der Gitarre“, Spanien. Von den Anfängen der Gitarre (und ihrer Vorgängerin, der Vihuela) im 16. Jahrhundert – berührende Klänge aus einer fernen Welt – bis zu den Meisterwerken Joaquin Rodrigos reicht der Bogen. Auch ein Ausflug ins Reich des Flamenco wird nicht fehlen. Die Besucher erwartet ein Konzertabend mit spanischer Rhythmik und Melodik jenseits gängiger Klischees – doch durchaus mit

TV - HiFi - SATELLIT - TELEFON - KAMERA - KAFFEE

TECHNO SERVICE KRIEG

Inhaber: Wilhelm Krieg e. K.

TSK

06051-72198

Hauptstraße 42
Linsengericht

Wir helfen, egal wo Sie Ihr Problem gekauft haben

Jetzt auf Sat umsteigen !!

*Rundfunkbeitrag ist obligatorisch

● keine monatlichen Gebühren* ● keine Vertragsbindung ● ohne Schmutz und neue Kabel

Ihr Top-Partner für absolute Premium-Qualität

- ✓ Erstklassige Beratung
- ✓ Professioneller Service
- ✓ Umfassendes TechniSat Produktsortiment



Ich bin Ihr TechniSat Fachhändler

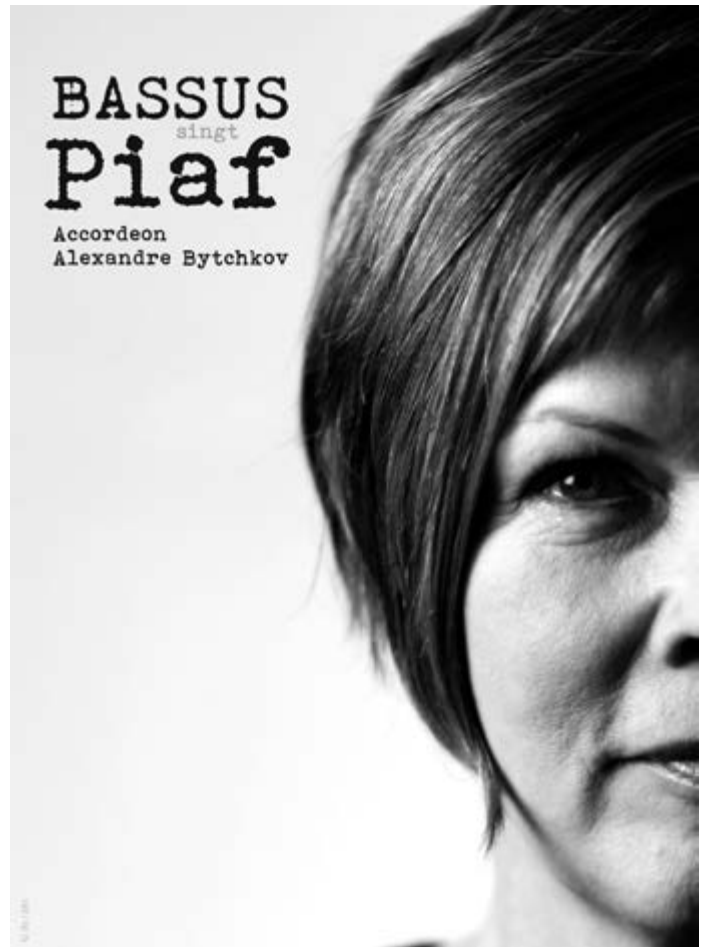
Die Vernissage beginnt am Freitag, 7. Oktober, um 18 Uhr. Die Ausstellung ist geöffnet freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Eine musikalische Hommage an Edith Piaf, den „Spatz von Paris“, singt Petra Bassus am Freitag, 4. November, 20 Uhr. Begleitet wird die Sängerin von Alexandre Bytchkov am Akkordeon. Die Zuhörer tauchen ein in die tragische und glanzvolle Zeit der Edith Piaf. – ihren Aufstieg aus der Pariser Gosse, ihre ersten Erfolge, ihre Triumphe und ihre Höllengänge; in ihre Sehnsucht nach Leben und Liebe, zwischen Angst und Leidenschaft. Und die immer neu gesuchte Erfüllung im Chanson. Von der

Straße auf die größten Bühnen.

Petra Bassus, die ihr Handwerk unter anderem an der Pariser „Ecole de la Chanson“ erlernt hat, zeigt sich als sehr einfühlsame Interpretin französischer Chansons. Mit betörendem Timbre singt sie von Liebesleid und Herzensglück, von Verlust und Lebenswillen. Die Virtuosität des vielfach ausgezeichneten Akkordeonisten Alexandre Bytchkov vermählt sich mit der Stimme von Petra Bassus zu einer intimen musikalischen Form, die aus dem Herzen kommt.

■ *Informationen zur kompletten Kulturreihe in der Ehemaligen Synagoge finden Interessierte im Internet auf www.gelnhausen.de.*



GEDENKSTÄTTEN – SIND SPUREN DES LEBENS.

Das Leben eines jeden Menschen ist geprägt von Erfahrungen und Begegnungen und erzählt so eine ganz persönliche Geschichte. Volker Rode, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, versteht sich darauf, mit eindrucksvollen Bildern, Symbolen und Zeichen diese Geschichte des Lebens bei der Gestaltung eines individuellen Grabsteines einzufangen. Bevorzugt werden liebevolle Erinnerungen an Hobbys, berufliche Passionen oder besondere Erlebnisse verewigt.

Mit seinen Arbeiten hat Volker Rode, Inhaber der gleichnamigen Steinbildhauerei, bereits bedeutende Preise und Auszeichnungen erhalten. Einige seiner Werke sind in den Betriebsräumen ausgestellt.

Sprechen Sie uns an. Erhalten Sie sensible und fachkundige Beratung rund um die individuelle Grabmalgestaltung.

Wir sind gerne für Sie da.



Steinbildhauerei Rode – Inhaber Volker Rode
Gelnhäuser Straße 85
63589 Linsengericht-Altenhaßlau
Telefon (06051) 72913
Telefax (06051) 72973
volker.rode@steinbildhauerei-rode.de
www.steinbildhauerei-rode.de

Bestattungshaus Heike Klein



Beratungs- und Geschäftsräume:
Barbarossastraße 7
63571 Gelnhausen

Tel.: 06051 - 40 60
Fax: 06051 - 88 33 41

www.pietaet-klein.de
info@pietaet-klein.de



SCHÄTZE AM WEGESRAND

Genauer hinschauen lohnt sich: Wildkräuter

Englischer Rasen, abgezielte Beete, in der Ecke sprießt ein dreister Löwenzahn: Schnell weg damit – und in die Salatschüssel. Die Phytotherapeutin weiß: Wildkräuter bereichern unsere Ernährung.

Ein Spaziergang mit Petra Kunze-Bruckhoff gerät schnell ins Stocken: „Schauen Sie nur, da ist ja Gundermann ... und dort wächst

Giersch“, sagt sie. Noch gebückt pflückt sie ein paar Blätter Löwenzahn – ihr persönliches Powerkraut. Die Erzieherin und ausgebildete Phytotherapeutin aus Lohra teilt ihr Wissen über Wildkräuter in Exkursionen und Vorträgen. „In Wildkräutern sind viele Bitterstoffe enthalten, die einen wertvollen Beitrag zu unserer Gesundheit leisten“, erklärt die Expertin. „Sie regen die Produktion der

Drüsen im Körper an, also zum Beispiel in Gehirn, Leber, Magen und Nieren. Unser gesamter Organismus, vor allem unsere Verdauung, profitiert davon.“

Bitterstoffe mit der Nahrung aufzunehmen, ist heute gar nicht mehr so einfach: „Viele Lebensmittel wurden über die Züchtung so verändert, dass sie immer weniger der Bitterstoffe enthalten. Unser

Geschmack wird durch Ernährungsgewohnheiten und diverse Produkte schon von Kindesbeinen an eher auf süß und salzig getrimmt“, weiß Kunze-Bruckhoff. Umso wichtiger sei es, sich bewusst wieder auf diese Geschmacksrichtung einzulassen, sich ein wenig umzugewöhnen: „Wenn ich weiß, dass ich mir damit etwas wirklich Gutes tue, bin ich auch offener für einen neuen



*In heimischen Wäldern
und Wiesen gewachsen:
Giersch.*

Fotos: Stenner



SPORT WOLF
www.sport-wolf.de

Lohmühlenweg 29
63571 Gelnhausen
Tel. 06051/3267

Von Sportler zu Sportler.

Reich an Vitaminen, Bitter- und Mineralstoffen (von links): Brennnessel, Gundermann, Löwenzahn und Giersch.

Geschmack.“ Für Einsteiger bieten sich Smoothies an. Einfach das gewohnte Rezept mit einer Hand Wildkräuter verfeinern. Aber welche Gewächse eignen sich? Denn es gibt eine wahre Fülle an heimischen essbaren Kräutern. Kunze-Bruckhoff hat Favoriten: „Auf eine einsame Insel würde ich Löwenzahn, Brennnessel, Giersch und Spitzwegerich mitnehmen“, verrät sie lachend. Warum?

■ Löwenzahn

Die Phytotherapeutin empfiehlt Löwenzahn vor allem Leuten, die mit Erschöpfung und Müdigkeit zu kämpfen haben: „Eine Tee-Kur über vier bis sechs Wochen wirkt wahre Wunder.“ Dafür solle man täglich drei Tassen trinken, für die ein großes Blatt zerschnitten und überbrüht wurde.“ Wie die meisten Wildkräuter wirke er sich po-

sitiv auf die Verdauung aus und sei reich an Vitaminen und Mineralstoffen.

■ Brennnessel

Brennnesseln seien bei Haut- und Haarproblemen hilfreich. „Der Samen tut der Prostata und der Blase gut – so wirkt er auch potenzfördernd“, sagt Kunze-Bruckhoff. „Geröstet im Müsli oder im Salat schmecken die kleinen Kügelchen herrlich nussig.“ Um die lästigen Brennhärchen zu entfernen, muss man die Pflanzen nach dem Ernten mit Wasser abbrausen – dann gibt's keine Quaddeln mehr.

■ Giersch

Wer an einer Krankheit des rheumatischen Formenkreises leidet, soll laut Kräuterpertin Giersch als Gemüse oder Salat zubereiten: „Er

schmeckt ähnlich wie glatte Petersilie, wenn man ihn kocht, erinnert er an Spinat.“ Als Zutat im Salat eignen sich die kleinen jungen Blätter, als Gemüse gekocht dürfen es auch die größeren sein. Giersch enthält viel Kalium, Vitamin C, und Eisen.

■ Spitzwegerich

„Die Pflanze ist toll für das Immunsystem, hat eine wundheilende und blutstillende Wirkung.“ Bei Mückenstichen stille die zerdrückte Pflanze auf dem Stich den Juckreiz und wirke antiseptisch. Der geeignete Ort zum Sammeln von Spitzwegerich und Co. liegt idealerweise fernab von befahrenen Straßen und nicht direkt an der Route von Spaziergängern mit Hunden. Ein paar Schritte in die ungespritzte Wiese – und schon bietet sich eine ganze Fülle gesunder Kräuter.

■ Wildkräuter-Pesto

Zutaten:
100 Gramm Parmesan, 400 Milliliter Olivenöl, 150 Gramm geriebene Mandeln, 200 Gramm gemischte Wildkräuter (zum Beispiel Giersch, Löwenzahn, Brennnesseln, Gundermann, Gänseblümchen, Schafgarbe, Vogelmilch, Rotklee), Pfeffer, Salz

Zubereitung: Wildkräuter grob hacken und mit 200 Millilitern Öl drei Minuten pürieren. Käse, Gewürze, Mandeln und das restliche Öl zugeben und nochmal zwei Minuten pürieren. In Schraubgläser füllen, mit Olivenöl bedecken und im Kühlschrank aufbewahren. Die Paste ohne Käse und Mandeln eignet sich zum Einfrieren und als Grundlage für viele Gerichte. Mit Apfelsaft ergibt sie einen leckeren Smoothie.

Katharina Stenner



LAUFWERK

Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

AM ZIEGELTURM 12
63571 GELNHAUSEN MO-FR 10:00-18:30
TEL 06051.71942 SA 10:00-14:00



WEITERE LEISTUNGEN
IN UNSEREM HAUS:

Trainingsbetreuung
Laktatstoffwechsel-Analyse
Lauf- und Beschwerdeanalyse
Radbiometrie und Einstellung
Ernährungsanalyse



DAS NEUE EINGANGSTOR

Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes ist seit August abgeschlossen

Seit August hat die Barbarosastadt Gelnhausen ein neues Eingangstor: Die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes ist abgeschlossen. Mit dem Bahnhofsvorplatz, dem neuen großen Omnibusbahnhof und der neu gestalteten Bahnhofs-

straße bietet sich Besuchern und Bürgern ein komplett neues Bild.

Bei der Einweihung betonte Rathauschef Thorsten Stolz die Bedeutung der mit Fördermitteln finanzierten Sanierung des Bahnhofsumfeldes für die

Stadtentwicklung: „Private Investitionen wie das neue medizinische Zentrum T2 und das geplante ‚Barbarossa City Outlet‘ sind erst dadurch möglich geworden und stärken unsere Innenstadt maßgeblich und nachhaltig.“

Im Rahmen der Sanierung des Bahnhofsumfeldes wurden in den zurückliegenden Jahren der Kreisverkehr an der Ecke Hailerer Straße/Clamecyststraße errichtet, die Bebauung des früheren Güterbahnhofs umgesetzt und als größtes Pro-



Angefangen beim Kreisel an der Hailerer Straße hat sich das Gelnhäuser Bahnhofsumfeld in den vergangenen Jahren sukzessive gewandelt. Nun ist das Gesamtprojekt abgeschlossen.

Foto: Schönebeck



GESUNDHEITZENTRUM
PETRI
APOTHEKE · DROGERIE · KOSMETIKALON · REFORMHAUS

Unsere 3 Wirkstoffe für Ihre Gesundheit

Mit Erfahrung, Beratung und Kompetenz sind wir seit 1775 der Gesundheit und dem Wohlbefinden unserer Kunden verpflichtet. Profitieren auch Sie von unserem vielfältigen Angebot und unserem fachkundigen Service.



Hanauer Landstr. 19 · 63571 GN-Meerholz · Telefon 06051 96788-0 · Fax 06051 96788-44 · www.apotheke-petri.de

Foto: www.apotheke-petri.de / Oliver Hoffmann

jekt der Busbahnhof neu gestaltet. Im nun fertiggestellten letzten Bauabschnitt bis Höhe des Cafés Merlin gestalteten die Arbeiter Fahrbahnflächen und Gehwege neu, schufen Parkflächen für Fahrzeuge und errichteten moderne Fahrradabstellplätze. Der ehemalige Kiosk wurde zurückgebaut und durch ein funktionales Raummodul ersetzt. „Dieser zweite Bauabschnitt bedeutet eine weitere Aufwertung, da er die Mobilität in diesem Bereich erheblich verbessert“, sagte Thorsten Stolz.

Die verwendeten Fördermittel stammen aus Mitteln des sogenannten Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes

und des Finanzausgleichsgesetzes. „Sanierungsmaßnahmen wie die unseres Bahnhofsumfeldes wären ohne solche Mittel aus Töpfen von Land und Bund nicht möglich“, sagte der Gelnhäuser Ratshauschef und lobte in diesem Zusammenhang die von der Großen Koalition in Berlin auf den Weg gebrachte Aufstockung der Städtebauförderung. Wie nachhaltig die Finanzierung mit Fördermitteln sei, zeigten die hohen privaten Folgeinvestitionen, wie sie seit Beginn der Bahnhofsumfeldsanierung in Gelnhausen getätigt worden seien.

Der neu gestaltete Busbahnhof erfreue sich nicht nur bei

den Nutzern des öffentlichen Personennahverkehrs großer Beliebtheit, so der Ratshauschef weiter. „Kurz nach Eröffnung hat auch der FlixFernbus eine Haltestelle eingerichtet und bietet nun eine tägliche Verbindung nach Berlin an“, berichtete Stolz.

Stolz nutzte die Einweihung aber auch, um vom nächsten geplanten Sanierungsgebiet in der Kreisstadt zu berichten: Mit dem zwischen der historischen Altstadt und der Südstadt liegenden Areal von der Ecke Berliner Straße/Röther Gasse entlang der Berliner Straße bis zur Einmündung Schmidtgasse und weiter bis hinunter zu Bleiche, Ziegelturm

und Müllerwiese hat die Stadt Gelnhausen ein neues Sanierungsgebiet definiert und die Aufnahme in Förderprogramme beantragt. Das Aufnahmeverfahren läuft derzeit. „Nach dem Abschluss der Altstadt-sanierung und der Sanierung des Bahnhofsumfeldes möchten wir nun dieses große zusammenhängende Areal in Angriff nehmen, das eine wichtige Scharnierfunktion zwischen Altstadt, Südstadt und Bahnhofsumfeld erfüllt“, sagte Stolz. Ziel der Sanierungsmaßnahme sei die städtebauliche Aufwertung des gesamten Bereiches, also sowohl des öffentlichen Raumes als auch der Privatgebäude.




Diakonische Pflege
Kinzigtal
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

*Pflege mit Tradition,
Erfahrung und Herz.*


Telefon: 0 60 51 - 13 000

**Zum Wartturm 3
63571 Gelnhausen**

info@diakonische-pflege.de
www.diakonische-pflege.de



xquadrat
www.xquadrat.ag



GELNHAUSEN ERHÖHT DIE DEICHE

Erste Hochwasserschutz-Projekte an der Kinzig sind angelaufen/Arbeiten am Seegrasen

In Gelnhausen sind die ersten Projekte für einen verbesserten Hochwasserschutz angelaufen. Bis Ende des Jahres will die Stadt rund 600.000 Euro investieren, um ihre Bürger besser vor möglichen Fluten zu schützen. Die ersten Schritte: Der Seegrasendeich mitten in der Innenstadt wird umfassend saniert und erhöht.

13 Jahre nach dem letzten großen Hochwasser in der Barbarossastadt werden die immer wieder aufgeschobenen Planungen endlich umgesetzt. Im vergangenen Jahr hatte das Regierungspräsidium Darmstadt die entsprechenden Projekte genehmigt, nun rollen die Bagger. Den An-

fang macht der Seegrasendeich. Im Jahr 2003 war er eine der zentralen Schwachstellen im Kampf gegen die Fluten gewesen. An mehreren Stellen sickerte das Wasser durch den Deich, an anderen überströmte es sogar den Schutzwall. Ein höherer Schaden konnte damals nur durch den umfassenden Einsatz des Katastrophenschutzes verhindert werden. Nun wird das Bauwerk zwischen Kinzigbrücke und Clamecystraße umfassend saniert. Dafür müssen zunächst alte Bäume entfernt werden, deren Wurzeln in den Deich gewachsen waren und dessen Standfestigkeit gefährdeten. Außerdem wird der Schutzwall verdichtet

und erhöht, um Probleme wie vor 13 Jahren künftig zu vermeiden. Begleitend dazu will die Stadt den östlich verlaufenden alten Gehweg auf der Deichkrone in Richtung Clamecystraße grundhaft erneuern und in einen kombinierten Rad- und Gehweg umwandeln. Der bisherige Weg ist in einem so schlechten Zustand, dass er gerade für Fußgänger durch Risse und weggebrochene Ränder eine Gefahr darstellt. Auch der westliche Abschnitt, von der Kinzigbrücke in Richtung Altenhaßlauer Straße/Burgmühle, und die auf der Deichkrone verlaufende Anliegerstraße sollen grundlegend saniert werden. Das zweite Teilprojekt ist der

Deich entlang des Schandelbachs an der Clamecystraße und dem Gelände der Veritas AG. An dieser Stelle war 1967 der Deich gebrochen, obwohl das Hochwasser eigentlich bereits die Stadt passiert hatte. Durch den Bruch ergossen sich die Fluten von der rückwärtigen Seite erst wieder in die Stadt. Das soll nun verhindert werden. Geplant ist, den Deich zu erhöhen und mit Spundwänden zusätzlich zu sichern. Das Bauamt rechnet damit, dass die Arbeiten an beiden Deichen im November dieses Jahres abgeschlossen sein werden. Damit wären große Teile der Stadt besser auf ein größeres Hochwasser im Winter vorbereitet.



Manuela Hartmann
Steuer- und Unternehmensberatung

Steuerberatung 2.0
So geht Buchführung heute!
Digital - einfach - sicher

Wir bieten regelmäßig Info-Veranstaltungen dazu an.
Rufen Sie an und fragen nach den nächsten Terminen.

Sie werden staunen über die digitale Welt der Steuerberatung!

Erfolgsreporting.de

Lohmühlenweg 30
63571 Gelnhausen
www.stbhartmann.de

Telefon (06051) 88 777-0
Telefax (06051) 88 777-10
info@stbhartmann.de



Der Seegrasendeich in der Gelnhäuser Innenstadt wird ertüchtigt und erhöht. Bis Jahresende sollen das dortige Projekt sowie die Sanierung des Deichs entlang des Schandelbachs abgeschlossen sein.

Foto: Schönebeck

HOCHWASSER IN DER BARBAROSSASTADT

Eigentlich ist die Kinzig, die in Sterbfritz entspringt und in Hanau in den Main mündet, ein ruhiges, harmloses Flüsschen. Im Sommer misst der Gelnhäuser Pegel im Durchschnitt eine Höhe von 55 Zentimetern. Problematisch wird es erst, wenn nach dem Winter im Vogelsberg und

Spessart die Schneeschmelze einsetzt oder es zu größeren Unwettern kommt. Dann kann die Kinzig zum reißenden Fluss werden – mit Folgen für die Barbarossastadt. Als Jahrhunderthochwasser ist die Flut des Jahres 1967 in die Geschichtsbücher eingegangen. Damals stieg der

Pegel auf eine Höhe von 4,69 Metern, die gesamte Südstadt wurde überflutet und war nur noch mit Booten befahrbar. Schäden in Millio-nenhöhe waren die Folgen. Im Jahr 2003 verzeichnete der Pegel sogar einen noch höheren Stand: Das Wasser

stieg am jüdischen Friedhof auf eine Höhe von 4,88 Metern. Weil die Flutwelle rasch abfloss und nicht wie 1967 tagelang in der Stadt stand, kamen die Gelnhäuser – von einigen Anwohnern der Burg abgesehen – aber weitgehend mit einem blauen Auge davon.

PHYSIOS 4 SPORTS
STUBNER | ZSCHAU

PHYSIOTHERAPIE | KRANKENGYMNASTIK | MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
PHYSIOTHERAPEUTISCHE BETREUUNG VON SPORTMANNSCHAFTEN

www.physios4sports.de

Physios 4 Sports GbR
Bahnhofstraße 16 | 63571 Gelnhausen
Tel.: +49 (0) 6051 - 15 181 | physios4sports.de

Ihre Physiotherapeuten
aus Gelnhausen!

Find us on
facebook

facebook.com/physios4sports



WORKSHOPS IM NEUEN ERLEBNISMUSEUM

Im Erlebnismuseum der Stadt Gelnhausen lernen Kinder alte Künste und Handwerke kennen

Das neue Erlebnismuseum der Stadt Gelnhausen hat seit dem Sommer neue Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche im Programm, die jederzeit für interessierte Schulklassen, Vereine und Kindergereburtstage gebucht werden können. Dabei lernen die Mädchen und Jungen in verschiedenen Werkstätten alte Künste und Handwerke kennen. „Unser Gelnhausen“ hat die Apothekenwerkstatt „Pflanzenschätze und Arzneigeheimnisse“ besucht. Bei einer Tasse Kakao gleich zu Beginn erfahren die Mädchen und Jungen von einstigen Luxusgütern, die heute fest zu ihrem Alltag gehören: Schokolade, Marzipan und Coca Cola, aber auch Hygieneartikel, wie Seife und Zahnpasta, gab es früher nur in Apotheken – und

die Apotheker stellten sie meist von Hand her. Eine alte Kunst, in der sich die Kinder des neuen Kreativangebots im Museum selbst versuchen: Sie drehen Pillen, veredeln Seife und rühren sich ihre eigene Salbe zusammen. Was es dazu braucht und wie das in vergangenen Jahrhunderten funktionierte, zeigt ihnen Museumsführerin Sonja Funfack, die diesen Workshop für Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren anbietet.

Zwei Apotheken sind im 18. Jahrhundert bedeutend für Gelnhausen und seine Einwohner, erfüllen sie doch eine gewisse Zentrumsfunktion für das Umland und ziehen somit Besucher in die Stadt: die Einhorn-Apotheke und die von den Familien Hoff und Boecher betriebene Stern-Apothe-

ke. Apotheker sind damals findige Menschen. Etwa Johann Heinrich Cassebeer, der 1806 nicht nur die Einhorn-Apotheke übernimmt, sondern sich auch mit dem Obstanbau beschäftigt und revolutionierende Schnitt-Techniken für den Weinbau entwickelt, die bis heute Anwendung finden.

Doch die Geschichte der Apotheken beginnt viel früher: Im Jahr 1241 führt Kaiser Friedrich II. ein Gesetz ein, in dem er die Abgrenzung des Arztberufes von dem des Apothekers regelt. Vor knapp 800 Jahren wurden zudem erstmals Arzneimittelpreise gesetzlich festgeschrieben. Deshalb gilt das Jahr 1241 als Gründungsdatum des Apothekenwesens.

Die Einhorn-Apotheke ist die älteste ihrer Art in Gelnhausen und besteht seit dem Jahr 1582. Ihr widmet das Museum einen eigenen Bereich, den die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn des Workshops ausführlich mit allen Sinnen erkunden. Sie riechen und schmecken, welche Aromen Kakaobohnen entfalten, nachdem sie im Mörser pulverisiert worden sind, und lernen an der museumseigenen „Riechorgel“ die Gerüche von Heilkräutern, Pflanzen und chemischen Substanzen kennen, die Apotheker einst nutzten. „Jetzt wisst ihr, warum man Apotheker früher auch scherzhaft Pillendreher oder Giftmischer nannte“, lacht Sonja Funfack mit den Kindern, die ihr gebannt auf die Finger schauen, als sie mit Hilfe alter Geräte und einer Marzipanmasse demonstriert, wie Tabletten einst in Handarbeit entstanden.

Nach dieser spannenden Exkursion im neuen Erlebnismuseum wechseln die Mädchen und Jungen in den Workshop-Raum des Muse-

ums. Dort üben sie sich unter Anleitung von Sonja Funfack nun selbst in den Künsten alter Apotheker: Jedes Kind erhält ein eigenes „Apotheker-Rezeptbüchlein“ und stellt aus Kräutern, Pflanzen und weiteren Zutaten seine eigene Salbe und Seife her. Dabei erfahren sie viele interessante Details über die Kräuterheilkunde, die so alt ist wie die Menschheit selbst: „Sie zieht sich wie ein roter Faden von den Ägyptern und den Römern über die Germanen und Juden bis in die heutige Zeit. Das Wissen wurde von Generation zu Generation überliefert“, erzählt Sonja Funfack, während sie in einem Topf rührt, der auf einer Kochstelle steht. Dort erhitzt sie ein Wasserbad, in dem wenige Minuten später Ringelblumensalbe entsteht.

Eines der bekanntesten Werke über Kräuterheilkunde stammt von Hildegard von Bingen. Sie lebte zur Zeit Kaiser Friedrichs I., auch genannt Barbarossa, der Gelnhausen im Jahr 1170 gründete. Hildegard von Bingen, eine gläubige Nonne, aber auch eine für ihre Zeit sehr moderne Frau, forschte viel und überlieferte viel Wissen, das die Fachwelt auch heute anerkennt und anwendet.

Übrigens: Der neue Workshop im Erlebnismuseum Gelnhausen entstand zunächst als Schulprojekt von Sonja Funfacks Tochter Laura, die ihn im Rahmen des Faches Projektmanagement in der Klasse 12 der Fachoberschule an den Beruflichen Schulen Gelnhausen konzipierte.

■ *Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.gelnhausen.de und www.facebook.com/gelnhausen.erleben.*



Am Ziegelturm 4 · Telefon 33 18

IHR TREFFPUNKT IN GELNHAUSEN!

- Vom Frühstück bis zum Mittagstisch oder Kaffee mit umfangreicher Kuchentheke – wir sorgen für eine exzellente Verköstigung in unseren zeitgemäßen Räumlichkeiten.
- Unser Haus ist der ideale Ort, um sich nach einer Stadtführung durch die wunderschöne Altstadt Gelnhausens oder nach einer Radtour zu erfrischen und zu erholen.
- Unsere Speisekarte bietet etwas für jeden Geschmack.
- 180 Sitzplätze verteilt auf jeweils 60 Sitzplätze in separaten Räumlichkeiten
- Großzügiger Wintergarten
- Große Sommerterrasse
- Bestens geeignet für Reisegruppen und Busgesellschaften.

Jeden Sonntag ab 9.00 Uhr bieten wir einen reichhaltigen Brunch mit Köstlichkeiten abhängig von den Jahreszeiten, bei dem Sie sich nach Lust und Laune bedienen können.

Für Reservierungen rufen Sie uns bitte an.

Snacks, Salate, Sandwiches, Mittagsmenüs für kleines Geld, Frühstück ohne Ende täglich ab 8.00 Uhr, original ital. Eisspezialitäten hausgemacht, Riesenauswahl an hausgemachten Kuchen

■ „Pulpe, schöpfen, gautschen, ...“ – Papierwerkstatt

Wer wissen möchte, was sich hinter diesen geheimnisvollen Wörtern verbirgt, kann im Museum Gelnhausen in die Kunst des Papierschöpfens eintauchen. Und zwar mit beiden Händen, wenn die Kinder mit eigenen Händen aus matschigem Wasser neues Papier schöpfen. Ob mit bunten Einsprengseln, in verschiedenen Formen und Strukturen, Wasserzeichen oder Blüten. Der Phantasie und der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt ... (ab 6 Jahren)



■ „Federkiel und Tintenklecks“ – Kalligraphiewerkstatt

Groß und Klein dürfen selbst mit richtigen Federkielen, aber auch mit Bandzug- oder Röhrenfedern und farbiger Tinte arbeiten. Einfacher als gedacht entstehen so wunderschöne Monogramme des eigenen Namens oder Bilder aus Schrift, sogenannte Kalligramme. Bezaubernd und überraschend sind die kleinen und großen Kunstwerke, die da plötzlich ganz mühelos aus der Feder fließen.

Kinder dürfen dabei in Kutten der Franziskanermönche schlüpfen und wie richtige Buchmaler arbeiten. (ab 9 Jahren)



■ „Pflanzenschätze und Artzneygeheimnisse“ – Apothekenwerkstatt

Bei einer Tasse Kakao erfahren die Mädchen und Jungen von einstigen Luxusgütern, die heute fest zu ihrem Alltag gehören: Schokolade, Marzipan und Coca Cola, aber auch Hygieneartikel, wie Seife und Zahnpasta, gab es früher nur in Apotheken – und die Apotheker stellten sie meist von Hand her. Eine alte Kunst, in der sich die Kinder selbst versuchen: Sie drehen Pillen, veredeln Seife und rühren sich ihre eigene Salbe zusammen. (ab 6 Jahren)



Der Grundpreis pro „Werkstatt“ beträgt 60 Euro, pro Kind fallen weitere 3 Euro Materialkostenbeitrag an. Jede „Werkstatt“ wird mit max. zehn Kindern durchgeführt. Buchungen sind jederzeit in der Tourist-Information unter Tel. 06051/830-300 möglich. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen.



Fachpraxis für Kieferorthopädie

Frankfurt • Nidderau • Gelnhausen

Es ist nie zu spät,
damit zu beginnen!

Für Jung und Alt

Unsichtbare Spangen

Keramik-Brackets

Lose und feste Spangen

info@gelnhausen-kieferorthopaedie.com
 63571 Gelnhausen • Bahnhofstraße 14 • Tel. 0 60 51 - 8 85 96 46
www.gelnhausen-kieferorthopaedie.com

„MORGEN IST GELBER SACK!“

Susanne Hasenstab am Freitag, 4. November, zu Gast in der Stadthalle

Mit ihrem aktuellen Leseprogramm „Morgen ist Gelber Sack!“ gibt die Aschaffener Autorin Susanne Hasenstab am Freitag, 4. November, ab 20 Uhr höchst amüsante Einblicke in die Untiefen, Strudel und Seitenarme unserer alltäglichen Kommunikation.

Seit 2007 veröffentlicht die „Chronistin des skurrilen Alltags“ (HR2 Kultur) Ausschnitte ihrer Aufzeichnungen in einer wöchentlichen Dialog-Kolumne im „Main-Echo“. Seit zwei Jahren tritt sie zudem mit ihrem Bühnenpartner Emil Emaile mit kabarettistischen Lesungen auf Kleinkunsthöfen, in Buchhandlungen und Theatern der Region auf. Etwa 100 Mini-Dramen sind im Ha-

nauer Cocon-Verlag in Buchform erschienen – „Morgen ist Gelber Sack!“ (2011) und „Der letzte Tag der Fleischmaschine“ (2013).

Zwei Barhocker, ein Stehtisch und die Textmappe in der Hand – mehr brauchen Susanne Hasenstab und Emil Emaile nicht, um loszulegen. Von einer klassischen, ernsthaften Autorenlesung ist das Ganze weit entfernt – schon nach wenigen Minuten hat das Publikum Mühe, vor Lachen an sich zu halten. Aber auch mit politischen Kabarettnummern oder Stand-Up-Comedy haben die beiden wenig am Hut. Tagespolitik und Interaktion mit dem Publikum kommen ebensowenig vor wie direkte Meinungsäußerungen zum Weltgeschehen oder Gags



Susanne Hasenstab und ihr Bühnenpartner Emil Emaile. Foto: re

und Pointen am laufenden Band.

Worin besteht dann die Komik der Texte? Vielleicht kann man es so erklären: Ohne dass das Publikum an irgendeiner Stelle

angesprochen oder ins Programm einbezogen wird, ist es

dennoch der Hauptdarsteller. Denn die Dialoge, die Susanne Hasenstab schreibt, kommen direkt aus dem Irrsinn unserer

**main
kinziggas**

Rundum gut versorgt!

Zuverlässige

Erdgas-Versorgung

Innovative

Energiedienstleistungen

Engagiert

für die Region

www.mainkinziggas.de

alltäglichen Kommunikation – ein Irrsinn, der uns beim Sprechen oft gar nicht als solcher bewusst ist. Die allmähliche Selbsterkenntnis beim Zuhören ist oft tröstlich („auch anderen geht’s so wie mir“), manchmal erschreckend („oh Gott, das bin ja ich!“), immer jedoch höchst unterhaltsam.

Da ist das bleierne Gespräch der langjährigen Ehepartner, die den Andalusien-Urlaub damit verbringen, auf die Öffnung des Buffets zu warten. Da ist die Irrfahrt nach Offenbach, während der vor lauter Hektik die elektronische Stimme des Navigationsgeräts wie ein normaler Gesprächspartner ins Gerede mit einbezogen wird. Da ist die Großmutter, die sich mit einem kämpferischen Monolog darauf einstimmt, nun mit 84 Jahren endlich sämtliche ihr nie gedankte Haus- und Familienarbeit einzustellen, nur um im letzten Moment doch vor ihrer eigenen Courage zu

kapitulieren. Die Zuhörer begegnen einer Frau mit „38 Käsekuchen im Kopf“, hören mit „Musse bezahle!“ ein Schnapsdrama für drei Personen und eine Minibar, und sie leiden mit Doris, die sich im „Anruf in Venedig“ nach allen Kräften bemüht, im Telefonat mit ihrem wortkargen Mann Alfred die Fassade einer Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Besucher der Veranstaltungen verglichen die Stücke mit Karl Valentin, Gerhard Polt und Wolfgang Deichsel. Wer sich selbst ein Bild machen will, kann Susanne Hasenstab und Emil Emaile auf einer Lesung einen Besuch abstatten – oder, wenn er Veranstalter ist, die Künstler gern zu sich einladen.

■ *Karten für die Veranstaltung zum Preis von 17,50 Euro gibt es in den Ticket-Shops der Gelnhäuser Neuen Zeitung und des Gelnhäuser Tagblatts.*



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Wo Sie sind, sind auch wir zu Hause.

Wir wollen Sie bei allen Ihren finanziellen Wünschen persönlich beraten und unterstützen. Deshalb sind wir Ihnen mit unserem vielseitigen und umfassenden Service ganz nah. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Ziele. Wir zeigen Ihnen individuelle Lösungen. Wo Sie auch zu Hause sind, sind wir nicht weit weg. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Wenn's um Geld geht

 Kreissparkasse
Gelnhausen

Komma

WIEDER INS KINO

Das aktuelle Programm und vieles mehr findest Du unter:
WWW.KINO-GELNHAUSEN.DE

Willst Du noch mehr wissen?
Dann ruf uns einfach an:
Telefon: (06051) 29 05

KINO'
Gelnhausen

WILLKOMMEN IM WÖRTERSEE

Willy Astor am Montag, 7. November, zu Gast in der Stadthalle

Rechtzeitig zum 30-jährigen Bühnenjubiläum stellt Deutschlands wahrscheinlich berühmtester Verb-Brecher, Silbenfischer und Vers-Sager, wie er sich gerne nennt, seine neuen Kreationen aus dem Flunkerbunker vor. Mit „Reim Time“ surft Willy Astor munter weiter auf der Schalk-Welle. Am Montag, 7. November, ist Astor ab 20 Uhr zu Gast in der Gelnhäuser Stadthalle.

Shakespeares Hamlet erfährt eine gastronomische Wiedergeburt in „Omlett – ein Rührstück mit Eggschn“. Sein afrikanischer Reggae führt jeden Zuhörer aufs Glatteis, und spätestens bei seinem „Seniorenmedley“ bleibt keine Bettpfanne trocken.

Da fragt man sich, wie viel Flausen muss dieser Mann im Kopf haben, um sich so etwas auszudenken?

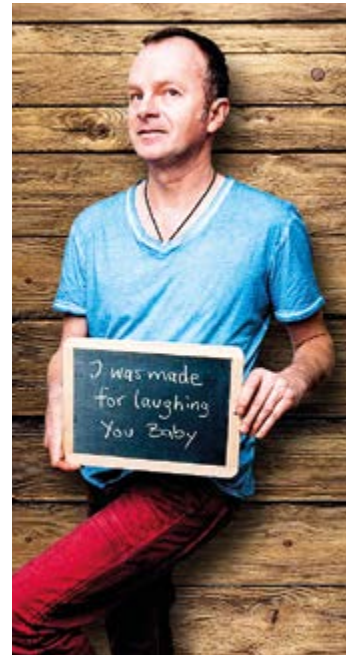
Längst hat Astor durch seine große Bandbreite bundesweit viele Fans: Junge und Junggebliebene lassen sich von diesem Unfug-Unternehmer im Kindischen Ozean beschelmen.

Willy Astor ist ein Reimer, Sänger und Gitarrist, der seine Kunst als Handwerk begreift, allein stehend und selbst redend das Credo vertritt: „I was made for laughing you“. Denn: „Wenn Humor, dann schon direkt vom Erzeuger“. Sprich: Seine Geschichten kommen wie immer aus seinem Einfalls-

reich, ohne Ghostwriter – und das spürt man bis in die letzte Reihe.

Seine intelligente Albernheit verhindert den Ernst der Lage. Gerade in diesen Zeiten braucht die Welt lustige, aber auch nachdenkliche Lieder und Geschichten von solch nonkonformen Silbenfischern, wie er einer ist.

■ *Karten für die Veranstaltung zum Preis von 32,30 Euro gibt es im Ticket-Shop der Gelnhäuser Neuen Zeitung (Gutenbergstraße 1, Hauptgebäude mit Außentreppe und Aufzug, 1. Stock, an Werktagen montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, Telefon 06051/833-244).*



Silbenfischer vor dem Herrn: Willy Astor. Foto: re



DR. LENGEMANN & BECKER

RECHTSANWÄLTE · NOTAR

Tätigkeitsschwerpunkte:

Grundstücks- und Immobilienrecht • Erbrecht

Gesellschafts- und Vertragsrecht

Generalvollmachten und Patientenverfügungen

Forderungsbeitreibung und Zwangsvollstreckung • Verkehrsrecht

DR. ROLF LENGEMANN

NOTAR A.D. UND RECHTSANWALT

DENNIS BECKER

RECHTSANWALT UND NOTAR

Am Ziegelturm 9 • 63571 Gelnhausen

Telefon +49 (0) 60 51/23 17 • Fax +49 (0) 60 51/1 52 94

kontakt@lengemann-becker.de • www.lengemann-becker.de



DER SEAT IBIZA.

Erleben, was drin ist.

TECHNOLOGY TO ENJOY

EIN SCHÖNER GRUND, JETZT ZU WECHSELN.

Kaufen Sie jetzt einen neuen SEAT Ibiza und sichern Sie sich bis zu 2.100 €¹ für Ihren Gebrauchten. Jetzt Probefahrt vereinbaren.



KONNEKTIVE FULL
LINK-TECHNOLOGIE²

INDIVIDUELLE COLOR
PACKS²

BIS ZU
2.100 €
WECHSELPRÄMIE¹

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,2–3,6 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 145–93 g/km. Effizienzklassen: D–A.

¹Bei Kauf oder Finanzierung eines neuen SEAT Ibiza wird eine Wechselprämie für einen mindestens 6 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Gebrauchtwagen (Fremdfabrikate und SEAT Fahrzeuge, ausgenommen sind alle übrigen Fabrikate des VW Konzerns) in Höhe von bis zu 2.100 € (brutto) gewährt, die mit dem Kauf- bzw. Finanzierungspreis verrechnet wird. Die Gewährung der Wechselprämie ist ausgeschlossen bei Kauf oder Finanzierung der SEAT Ibiza Basisvariante. Gültig für Privatkunden, die den neuen SEAT Ibiza bar kaufen oder den Kauf über die SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, finanzieren. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. Gültig bis zum 30.09.2016 und nur für private Endkunden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. ²Optional ab Ausstattungsvariante Style. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

AUTOHAUS MOTOREN-PREUSS

Am Spitalacker 6, 63571 Gelnhausen
Telefon +49 6051 92910, Telefax +49 6051 929149
info@seat-preuss.de, www.seat-preuss.de

ASCHENPUTTEL ALS MUSICAL

Gastspiel des Theaters Liberi am Dienstag, 13. Dezember, in der Stadthalle

Von der verhassten Stieftochter zur freudestrahlenden Prinzessin: Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom Aschenputtel und das schönste Happy End aller Zeiten! Der deutschlandweit erfolgreiche Musical-Veranstalter Theater Liberi präsentiert den märchenhaften Klassiker am Dienstag, 13. Dezember, ab 16 Uhr in der Gelnhäuser Stadthalle fröhlich und dennoch romantisch inszeniert als einmaliges Familien-Erlebnis.

Es ist die ewig junge Geschichte: Trotz aller Widrigkeiten am Hofe ihrer Stiefmutter lässt sich das brave Mädchen Aschenputtel nicht unterkriegen. In ihrer Gutmütigkeit und in ihrem reinen Herzen bleibt sie unerschütterlich und hält an ihrem Traum vom Glück fest. Eines Tages, so will es das Schicksal, begegnet Aschenputtel ihrem Traumprinzen. Auf dem munteren Weg zur Prinzessin darf sich Aschenputtel der Unterstützung vieler fabelhafter Wesen und einer immer im rechten Moment auftauchenden guten Fee sicher sein. Das Abenteuer des tapferen Mädchens nimmt seinen Lauf, und am Ende wird Aschenputtel ihren Prinz in Herz und Arme schließen können.

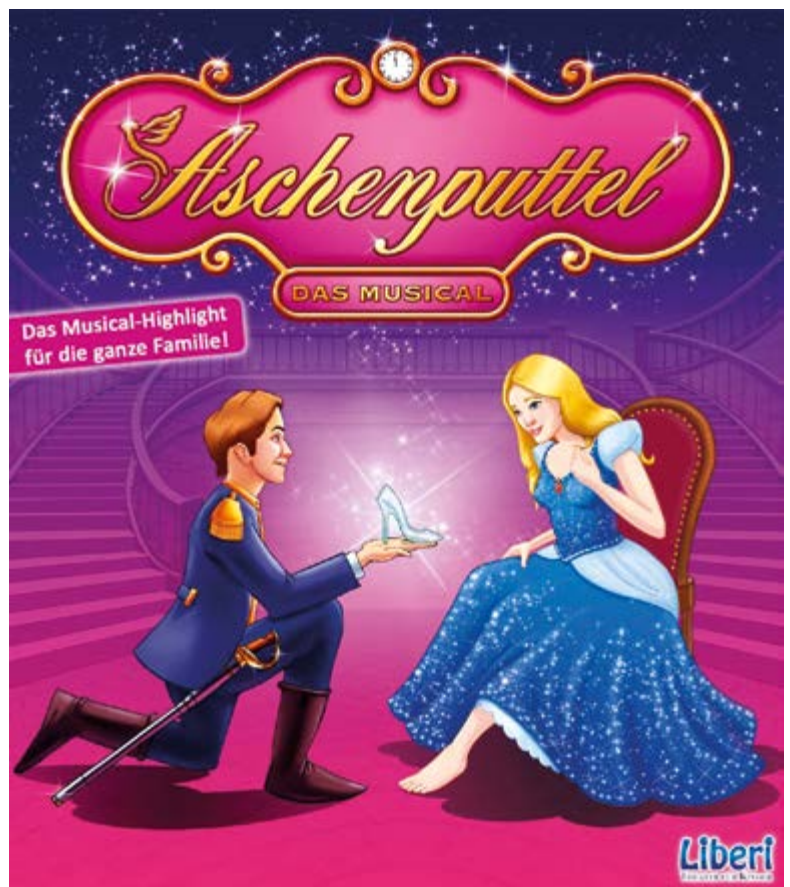
Das romantische Märchen vom Aschenputtel – oder Cinderella, wie es im englischsprachigen Raum heißt – ist eine Geschichte über den Glauben an die wahre Liebe. Mit großer Hingabe an das Original wird die Parabel über das unerschütterlich Gute im Menschen von den Machern des Theater Liberi humorvoll, spannend und mit modernen Facetten in ein Musical-Abenteuer umgesetzt, das für Jung und Alt geeignet ist.

Nachdem bereits die Erfolgsmusicals „Peter Pan“, „Die kleine Meerjungfrau“ und „Schneewittchen“ aus dem Hause Liberi fast eine halbe Million Zuschauer begeistert haben, verspricht auch die Neuinszenierung des Grimm’schen Märchenstoffes „Aschenputtel“ ein großartiges Live-Familien-Erlebnis zu werden! Ein junges, hochwertiges Ensemble, einfallreiche Kostüme und ein intelligentes Bühnenbild lassen die Inszenierung von Helge Fed-

der lebendig werden; die gewohnt anspruchsvollen Hits der Musiker Christoph Kloppeburg und Christian Becker gehen ins Ohr und unter die Haut. Kurzum: Garantiert beste Musical-Unterhaltung für Jungs und Mädchen ab vier Jahren und für alle, die die Prinzessin oder den Prinzen in

sich zumindest für ein paar Stunden einmal wieder zum Leben erwecken wollen!

■ Karten für die Veranstaltung zum Preis von 14 bis 19 Euro gibt es in den Ticket-Shops der Gelnhäuser Neuen Zeitung und des Gelnhäuser Tagblatts.



Das Theater Liberi spielt in Gelnhausen Aschenputtel.

Foto: re

Lino's Gelatomobil • Tel. 0175 99 570 99

EISCAFÈ

Gelateria & Caffèbar
Inh. T. und M. Zambon

Untermarkt • GELNHAUSEN
TEL. 06051 13610 • eiscafe-riviera.de

DAS BESTE VON RAMMSTEIN

Formation Völkerball am Freitag, 6. Januar, in Meerholz

Die Rammstein-Tribute-Band Völkerball spielt am Freitag, 6. Januar 2017, ab 20.30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Meerholz.

Völkerball heißt die Band – „A Tribute to Rammstein“ lautet der Untertitel. Wie groß dieser Untertitel geschrieben wird, steht schon fest, bevor Völkerball den ersten Ton gespielt haben. Der Vorhang fällt und gibt endlich den Blick auf das vollendete Bühnenbild und eine überwältigende Kulisse frei. Hier wird sich in den nächsten beiden Stunden eine für Auge und Ohr kaum fassbare Inszenierung abspielen, in der durch ausgefeilte Lichtshow und haargenau platzierte Pyroeffekte brillante visuelle Akzente gesetzt sind.

Bricht dann erst der brachiale Rammstein-Sound unerbittlich hart auf den Konzertbesucher nieder, wie der Hammer auf den Amboss, und erklingt erst einmal die sonore – eigentlich ja unverwechselbare – Rammstein-Stimme aus der Kehle des Völkerball-Frontmanns René Anlauff, so ist die Illusion perfekt. Völkerball spannen einen musikalischen Bogen durch die komplette Rammstein-Discografie und locken damit nicht nur echte Rammstein-Fans aus der Reserve.



Nah dran am Original:
Völkerball.

Foto: re

Mithilfe von mühevoll nachgebildeten Requisiten, Outfits und Maske verstehen es die sechs Völkerball-Musiker dabei so perfekt in die Rollen ihrer jeweiligen „Vorbilder“ zu schlüpfen, dass sich selbst gestandene Rammstein-Fans ungläubig die Augen reiben. Mit scheinbar abwesenden, toten Blicken und den typischen, kantigen und entschlossenen Bewegungen und Gesten verkör-

pern Völkerball gekonnt die fremde und kühle Ausstrahlung, die Rammstein so unnahbar erscheinen lässt. Die Band scheint in eine andere Welt versetzt, eingehüllt in eine urgewaltige Atmosphäre, die sich in den gnadenlosen Texten der Rammstein-Songs wiederfindet. Mitten ins Herz treffen sie das Völkerball-Publikum - irgendwo zwischen Genie und Wahnsinn, Faszination und

Ekel oder Lust und Schmerz –, genau wie die Musik von Rammstein, die sich hart und prägnant präsentiert, roh und einfühlsam, von Grund auf kalt und doch emotional.

■ *Karten für die Veranstaltung zum Preis von 23 Euro gibt es in den Ticket-Shops der Gelnhäuser Neuen Zeitung und des Gelnhäuser Tageblatts.*



UWE BECKER
AUGENOPTIK

IM ZIEGELHAUS 21 · 63571 GELNHAUSEN
TEL.: 06051 / 28 38

UWE.BECKER.AUGENOPTIK@T-ONLINE.DE
WWW.BECKER-AUGENOPTIK.DE



BRILLEN
KONTAKTLINSEN
AUGENPRÜFUNGEN

STAATLICH GEPRÜFTER
AUGENOPTIKER · AUGENOPTIKERMEISTER

ÜBER STOCK UND ÜBER STEIN

Mit dem richtigen Schuhwerk ans Wanderziel

Schon Goethe wusste es: „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ Damit Wanderer die Route auch genießen können, brauchen sie den perfekten Schuh: für die Füße und die Strecke.

Ein glattes Kilogramm zeigt das Display an. Macht also zwei Kilo pro Paar. „Früher waren das locker mal drei Kilo pro Paar“, erklärt Andreas Gamm-Stendenbach und nimmt den Bergstiefel von der Digitalwaage. Neue Materialien und Verarbeitungsmöglichkeiten machen die Gewichtsreduktion möglich. Wie schwer, wie hoch, wie steif? Alles Fragen, die beim Kauf des

passenden Wanderschuhs geklärt werden müssen. Die Antwort hängt von den Anforderungen ab. Wo will der Wanderer also hin und wie steht es um seine Füße. Aber von vorn: Welche Schuhtypen gibt es denn eigentlich?

■ Höher, steifer, schwerer

„Grundsätzlich könnten wir vier Kategorien unterscheiden, wobei die Übergänge vom Wander-Halbschuh, über den Wanderschuh, zum Trekkingstiefel und schließlich zum Bergstiefel auch fließend sind“, erklärt Gamm-Stendenbach von tapir. Als grobe Faustregel, beziehungsweise Fußregel, gilt: Je anspruchsvoller die Strecke, desto höher, steifer und auch schwerer wird der Schuh. Wer in den Alpen unterwegs ist und Passagen mit Klettersteig und Geröllfeldern passieren muss, braucht

mehr Stabilität im Gelenk, um dem Umknicken entgegenzuwirken. Die Sohle ist viel härter, so wird das Laufen und Klettern auf spitzen Steinen angenehmer, auch Steigeisen können sinnvoll nur an harten Sohlen angebracht werden. Auf alpinen Strecken kommt der Wanderer nicht an Trekking- oder Bergstiefeln vorbei. „Die Wander-Halbschuhe und die klassischen Wanderschuhe sind für unsere Region geeignet, also auf normalen Wegen bis ins Mittelgebirge. Sie sind leichter und flexibler als die Trekking- und Bergstiefel, und daher für viele die erste Wahl“, weiß Gamm-Stendenbach. Wer Probleme mit einem instabilen Knöchelgelenk hat, sollte allerdings auch auf gemäßigten Strecken einen Schuh wählen, der ihm genug Halt gibt.

■ Gore-Tex oder Leder?

Leder ist schwerer als Gore-Tex, dafür aber robuster. Es trocknet langsamer, passt sich aber als Innenfutter dem Fuß etwas besser an. „Wer zum Modell mit Leder-Einlegesohle greift, sollte während langer Touren für ausreichende Trocknung sorgen, also die Sohle wenn möglich über Nacht aus dem Schuh nehmen. Das Trocknen geht bei Gore-Tex

aber einfach schneller. Ich würde Leuten mit leichten Problemfüßen allerdings zum Innenfutter aus Leder raten. Das Naturprodukt passt sich Unebenheiten leichter an als Kunstfasern“, rät der Experte.

■ Trockene Socke

Ist das geeignete Modell gefunden, sollten die Zehen mindestens 0,5 Zentimeter nach vorne Platz haben, maximal sollten es 1,5 Zentimeter sein. Der ideale Zeitpunkt zum Anprobieren ist der Nachmittag oder frühe Abend, weil im Laufe des Tages die Füße anschwellen. „Und natürlich müssen die Kunden dabei Wandersocken anhaben.“ Die sollten auf keinen Fall aus Baumwolle sein: „Das ist im Wanderbereich das Oberpfui“, schmunzelt Gamm-Stendenbach. Baumwolle nimmt viel Schweiß auf – gibt ihn aber nicht weiter. Die Füße stecken also den ganzen Tag im feuchten Klima, weichen auf und sind viel anfälliger für Blasen. „Am besten ist eine Mischung aus Wolle und Kunststoffmaterial mit Verstärkung an Fersen und Zehen.“ So gebettet, tragen die Füße einen sicher ans gewünscht Ziel – sofern die nötige Motivation noch etwas Schub gibt.

Katharina Stenner



Das Modell Banks GTX (steht für Gore-Tex) von Hanwag ist ein klassischer Wanderschuh: Durch den Materialmix und viele Nähte ist er etwas leichter und flexibler als ein Volllederschuh, sein hoher Schaft stützt dennoch den Knöchel. Foto: Katharina Stenner



ZENTRUM FÜR BEWEGUNGSTHERAPIE
PHYSIOTHERAPIE | GESUNDHEITSSPORT | PRÄVENTION | REHASPORT

UNSERE ZERTIFIZIERTEN KURSE

werden von den gesetzlichen Krankenkassen bis zu 100% bezuschusst

Zum Wartturm 5 · 63571 Gelnhausen · Tel. (06051) 888819 · Fax (06051) 888839 · info@zentrum-fuer-bewegungstherapie.de

www.zentrum-fuer-bewegungstherapie.de



*Ob Analog
oder
digital –*

**wir sind die beste
Schnittstelle für
Ihre Finanzen.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder persönlich in Ihrer Filiale. www.vbrb.de

KNACKIG, LECKER UND FRISCH

Von süß bis säuerlich: Apfelgenuss rund ums Jahr

Im Apfelstrudel, als Bratapfel, Apfelmus oder als frischer Pausensnack – das knackige Obst ist sehr beliebt. Äpfel sind seit Jahren das beliebteste Obst hierzulande. Rund 19 Kilogramm der runden Früchte werden jedes Jahr in jedem Bundeshaushalt durchschnittlich eingekauft. Der Anteil aus Deutschland nimmt im Handel stetig zu: Zuletzt kamen fast zwei Drittel aller erworbenen Äpfel aus heimischem Anbau.

Deutschland ist in Europa einer der bedeutendsten Apfelzeuger: Jährlich werden hier rund eine Million Tonnen der knackigen Früchte geerntet. In fast allen Bundesländern wird das Obst angebaut. Die wichtigsten Apfelregionen liegen an der Niederelbe, am Bodensee, im Rheinland und in Sachsen. Am häufigsten angebaut werden der aromatisch-saftige Elstar, der säuerlich-aromatische Jonagold und Jonagored, gefolgt von dem süß-säuerlichen Braeburn, dem süßen Gala sowie dem milden Idared.

■ Geerntet wird das ganze Jahr

Nach der Ernte im Spätsommer und Herbst wird ein Großteil der Früchte eingelagert. Die ausgefeilten Lagertechnologien sind besonders schonend und sorgen dafür, dass das Obst lange frisch und lecker bleibt. Einige Apfelsorten sind besonders lagerfähig und können bis zum Beginn der neuen Ernte verwahrt werden. Den Verbrauchern stehen ganzjährig deutsche Äpfel zur Verfügung. Zu jeder Jahreszeit gibt es für Äpfel den richtigen Partner im Obst- und Gemüseregal. Generell gilt: Gegen-

sätze ziehen sich an. Für süße Speisen eignen sich eher säuerliche Sorten, in deftigen Gerichten machen sich süße Äpfel besser. In der kalten Jahreszeit lassen sich die Früchte zu deftigen Hauptspeisen kombinieren. Neben dem aromatischen Rotkohl oder Chinakohl macht sich leicht süßliches Wurzelgemüse wie Möhren oder Rote Bete besonders gut. Herzhafte Salate mit Chicorée oder Feldsalat werden durch Apfelsorten wie Golden Delicious, Cameo und Pinova abgerundet. Im Frühjahr greift man besonders gerne zu leichten Speisen. Pflück- und Kopfsalate

lassen sich mit Äpfeln wie Evelina und Fuji sowie Radieschen verfeinern. Wer es kräftiger mag, greift zu einer Apfelvinaigrette. Dafür Äpfel und Zwiebeln in feine Würfel schneiden, mit Öl und Apflessig verrühren und mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker abschmecken. Leckermäulchen können Pfannkuchen mit Apfelscheiben verfeinern.

Im Sommer ist Beerenzeit! Apfelsorten wie Cox Orange, Gloster, Ingrid Marie oder Jonagored harmonisieren in Süßspeisen wunderbar mit Brombeeren und pepen fruchtige Bowlen und erfri-



Ein leckerer Apfelstrudel schmeckt im Herbst besonders gut.

TÄGLICH FRISCH
AUS DER BACKSTUBE

UNTERMARKT
GELNHAUSEN

CAFÉ

Pfeifer



ALTSTADTBÄCKEREI

schende Cocktails auf. Der klassische Apfelkuchen darf auch in den Sommermonaten auf keiner Kaffeetafel fehlen und gelingt besonders mit den Sorten Boskoop, Elstar oder Jonagold.

■ **Im Eintopf oder als Bratapfel**

Wärmende Gerichte sind in der zweiten Jahreshälfte gefragt. Äpfel wie der Gala oder der Cox Orange verfeinern nicht nur Suppen und Eintöpfe, sondern runden zudem Ofengerichte mit Kürbis und Wurzelgemüse ab. Endivien- oder Pflücksalate mit Käse und Zwiebeln erhalten durch das Obst eine fruchtige Note. Der aromatische Bratapfel mit Nüssen und Rosinen oder Nachspeisen mit saftigen Birnen lassen die Herzen von Obstliebhabern höherschlagen.



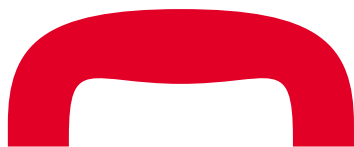
Fotos: Carolin Acker

■ **Vaterapfel ist die „hessische Lokalsorte des Jahres“**

Äpfel gibt es das ganze Jahr über, manche reifen im Frühjahr, andere im Sommer oder Winter. Aber der Herbst gilt als Apfelzeit. „Die Blütezeit war in diesem Jahr sehr früh, durch

das warme Frühjahr sind die Äpfel in diesem Jahr früher reif“, erklärt Steffen Kahl von der Redaktion „Hessische Lokalsorte des Jahres“. „Jetzt ist es wichtig, dass nochmal ein paar schöne Herbsttage kommen, damit die Früchte gut wachsen.“ Die Aktion „Hessische Lokalsorte des Jahres“

des Pomologen-Vereins will die regionale Vielfalt alter Obstsorten erhalten. In diesem Jahr ist der Vaterapfel die hessische Lokalsorte. Der Apfel aus Nordhessen ist eine gelbschalige Herbstsorte, süß-säuerlich im Geschmack und für den Rohverzehr geeignet.



DER Experte für rollstuhlgerechtes Reisen



Jetzt mit Hilfe unserer geschulten Reise-Expertin Stephanie Gimpel Ihren Wunschurlaub finden – ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

DER Deutsches Reisebüro
Am Ziegelturm 14 · 63571 Gelnhausen
t: 06051-92320
gelnhausen1@der.com



WÜNSCHE WERDEN REISE

Kunst, Kultur & Köstlichkeiten

Männer & Frauen

passen doch zusammen – oder?

Sa., 24.09. – 18.30 Uhr

Sa., 08.10. – 18.30 Uhr

im

Seit 150 Jahren
Familienbetrieb



Gasthaus Zur Krone



Immer montags
jedes Schnitzel
7,90 €

Neu bei uns:
Donnerstag
Hacksteak-Abend

Alte Gasse 4 · 63571 Gelnhausen-Höchst
Telefon (06051) 74117 · Mobil (0172) 9770285
www.gasthauskrone-gelnhausen.de · Inhaber M. & C. Döppenschmitt

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Homepage www.gasthauskrone-gelnhausen.de
Der Preis für die jeweiligen Menüs beträgt 39,- €. – Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich!

GEWITTER IM KOPF

Ursachen für Kopfschmerzen sollten gründlich untersucht werden

Schätzungen zufolge leiden über 54 Millionen Deutsche zumindest hin und wieder unter Kopfschmerzen. Doch Kopfschmerz ist nicht gleich Kopfschmerz. Daher rät Prof. Dr. med. Hartmut Göbel, Chefarzt der Schmerzlinik Kiel, Kopfschmerzgeplagten, umgehend zum Arzt zu gehen, sobald die Schmerzen ihre Lebensqualität oder den Alltag beeinträchtigen. Letztendlich könne nämlich nur ein Neurologe feststellen, welche Art von Kopfschmerz konkret vorliege, und diesem über eine passende Prophylaxe oder Akuttherapie gezielt gegensteuern.

Zur Vorbeugung und Behandlung von Kopfschmerzen kommen nicht nur klassische

Schmerzmittel infrage. Nach den Erfahrungen von Andre Tonak, Heilpraktiker aus Hamburg, lässt sich Migräne beispielsweise auch mit Schüssler-Salzen und homöopathischen Arzneien behandeln. Diese Behandlung sei um ein Vielfaches erfolgreicher, wenn sie mit Akupunktur sowie einer Änderung ungünstiger Lebensgewohnheiten verbunden werde.

Allerdings werden homöopathische Behandlungen meist nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Möchte man die Ausgaben dafür nicht alleine tragen, kann man über den Abschluss einer privaten Zusatzversicherung nachdenken.



Das neue TEMPUR® Boxspring Bett.

Wir haben das Bett neu erfunden. Wieder einmal.

TEMPUR



Stellen Sie sich ihr persönliches Bett zusammen – wählen Sie aus vielen Kombinationen und 14 Farben.



"20 Jahre Betten-Krebs in Gelnhausen"
Viele Aktionsangebote bis 29. Oktober 2016
Matratzen schon ab Euro 399,-



BETTEN – KREBS
Gelnhausen

seit 1996

Im Steinigen Graben 28 • 63571 Gelnhausen-Hailer
im Gewerbegebiet Hailer (zwischen Tamoil und Fellini)
Telefon 0 60 51/1 66 00 • www.betten-krebs.de • info@betten-krebs.de
Öffnungszeiten: Di.– Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr
Montags nach Vereinbarung

Online-Shop: www.betten-krebs.yatego.com

Neue Kollektion

Herbst Winter 2016

ANGELS
BENCH
BETTY + CO
BLUE EFFECT
BUGATTI
BENETTON
CALAMAR
COMMA
CALIDA
CAMPIONE
CAMEL
DIGEL
GIL BRET
GANG
GARCIA
JACK + JONES
KHUJO
LIEBLINGSSTÜCK
MAC
MARC AUREL
MAVI
MARC O POLO
MEY
OLYMP
ONLY
OPUS
PASSIONATA
PME
PLEASE
PIERRE CARDIN
ROY ROBSON
RABE
REDMOND
SOQUESTO
S OLIVER
TAIFUN
TONI DRESS
TRIUMPH
TOMMY HILFIGER
VERO MODA
WILVORST



Mode erleben ...

HOPPE

Gelnhausen · Am Ziegelturn · ☎ 06051/92550
www.modehaus-hoppe.de

BRAX
FEEL GOOD

10% Nachlass
auf ein Teil Ihrer Wahl!!
Gültig für nicht reduzierte Ware
und bis zum 30.9.2016

HOPPE

Herbst 2016 – sinnliche Jahreszeit.



Wenn draußen Wind, Sturm, Nebel und Sonne ihr Spiel treiben, wird es drinnen besonders behaglich.



MASSIVHOLZ-UND DESIGNMÖBEL



- Beratung
- Planung
- Lieferung
- Montage

LEUCHTEN - STUDIO



Philipp-Reis-Str.10 • 63571 Gelnhausen • Tel 06051 - 2544 • E-Mail: info@gehage.de • www.gehage.de
Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr und Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr